



Gemeinde Ingenbohl
6440 Brunnen

JAHRESRECHNUNG 2015

Berichte und Anträge



Kleinhubretter

Gemeindeversammlung

Montag, 18. April 2016,
um 20:00 Uhr in der Aula, 6440 Brunnen

Inhalt

Einladung zur Gemeindeversammlung und Traktandenliste	2
Ressortberichte	3
Bericht zur Jahresrechnung 2015	21
Nachkredite zur Jahresrechnung 2015	25
Nachkredite zur Jahresrechnung 2016	27
Zusammenzug der Laufenden Rechnung 2015	29
Artengliederung der Laufenden Rechnung 2015	30
Details der Laufenden Rechnung 2015	33
Zusammenzug der Investitionsrechnung 2015	49
Artengliederung der Investitionsrechnung 2015	50
Details der Investitionsrechnung 2015	50
Zusammenstellung Bestandesrechnung 2015	52
Übersichten der Bestandesrechnung 2015	54
Bericht der Rechnungsprüfungskommission	57
Statistik	59

Einladung

**zur Gemeindeversammlung Ingenbohl, 6440 Brunnen,
vom Montag, 18. April 2016, um 20:00 Uhr in der Aula, Brunnen**

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Vorlage der Jahresrechnung 2015
 - a) Genehmigung der Nachkredite 2015
 - b) Genehmigung der Jahresrechnung 2015
 - c) Verlustverrechnung der Jahresrechnung 2015
3. Genehmigung der Nachkredite 2016

Die Berichte und Anträge liegen auf der Gemeindekanzlei auf.

Die Jahresrechnung 2015 wird an alle Haushaltungen verteilt. Weitere Exemplare können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Brunnen, im März 2016

Gemeinderat Ingenbohl
6440 Brunnen

Der Gemeindepräsident:
Albert Auf der Maur

Der Gemeindeschreiber:
Aldo Moschetti

Ressortberichte

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir freuen uns, Sie über die Aktivitäten des Gemeinderats im vergangenen Jahr zu informieren und Ihnen über die Erreichung der Zielsetzungen 2015 Bericht zu erstatten.

I. Präsidiales

- Rückblick

Wir können Ihnen erneut eine Jahresrechnung vorlegen, die um einiges besser abschliesst als der ihr zugrunde gelegte Voranschlag. Das gute Resultat des Berichtsjahrs und die nach wie vor solide Eigenkapitalbasis erlauben und ermöglichen es dem Gemeinderat, die grossen, wachsenden Herausforderungen und die damit verbundenen Aufgaben mit Elan und Zuversicht anzugehen. Der Gemeinderat verfolgt weiterhin eine auf Nachhaltigkeit und Stabilität ausgerichtete, langfristig orientierte Gemeindepolitik zum Nutzen aller Bürgerinnen und Bürger.

Verschiedene Faktoren haben die Jahresrechnung positiv, aber auch negativ beeinflusst:

- Der Steuerertrag der natürlichen Personen entwickelt sich weiterhin im positiven Trend der Vorjahre, dies nicht zuletzt auch aufgrund von Neuzuzügen. Auch beim Ertrag der juristischen Personen (Unternehmen) gibt es nun Lichtblicke, und es ist zu hoffen, dass sich der Trend auch hier nachhaltig entwickelt.
- Im Bereich Entgelte brachte die vom Gemeinderat konsequent verfolgte Politik des Verursacher- und Äquivalenzprinzips auch dieses Jahr den erwünschten Erfolg, indem diese Erträge erneut gesteigert werden konnten. Diese Erträge bilden neben den Steuererträgen einen wesentlichen Teil der Einnahmen unserer Gemeinde und stärken so deren Haushalt.
- Mit der strengen Budgetdisziplin und dem ständigen Kosten-Nutzen-Denken konnten die Aufwendungen unter Kontrolle gehalten werden.
- Die Positionen "Wirtschaftliche Sozialhilfe" und "Asylwesen" haben sich negativ entwickelt und werden von uns analysiert, und wir werden – soweit dies möglich ist – Massnahmen veranlassen.
- Die Nachkredite halten sich demzufolge im Verhältnis zum Gesamtvolumen der Aufwendungen in Grenzen. Die Budgetdisziplin wird aktiv gelebt.
- Oberster Grundsatz des Gemeinderats ist "Sparen nach Mass".

- Ziele und Umsetzung

Die vom Gemeinderat erarbeitete Vision/Strategie zur Erreichung der Ziele wird mit sorgfältiger Weiterentwicklung gelebt und auf allen Stufen pragmatisch umgesetzt. Bei der Umsetzung der einzelnen Projekte und Prozesse ist aber noch einiges an Optimierungs- und Verbesserungspotenzial vorhanden, zumal die Komplexität der Aufgaben dauernd wächst. Aber auch hier ist mit Augenmass vorzugehen. Die Strategie des Gemeinderats will die Entwicklung der Gemeinde Ingenbohl aktiv angehen und sie lenken. Die sich daraus ergebenden Aufgaben sind auf der Basis einer leistungs- und kundenorientierten Verwaltung zu erfüllen. Wir halten überlegtes Agieren für unsere Pflicht, denn mit Reagieren ist oft kaum noch Handlungsspielraum gegeben. Mit einer offenen und transparenten Kommunikation wollen wir auch künftig aufzeigen, wohin dieser eingeschlagene Weg führen soll. Wir wollen eine authentische Gemeindepolitik für Ingenbohl-Brunnen. Die sich aus der 2014 eingeführten Behörden- und Verwaltungsreform ergebende Organisation hat sich bewährt. Sie wird aber auch kritisch vom Gemeinderat begleitet und Verbesserungspotenzial sofort genutzt. Der kritische Vergleich mit anderen Gemeinden ist hier nur eine der Controllingmassnahmen, die eingesetzt werden.

- Projekte/Ereignisse

Das Projekt "**Betreutes Wohnen**" ist sowohl bzgl. des Baufortschritts wie auch der Baukosten auf Kurs. Die Bauherrin, die Genossame Ingenbohl, sieht den Abschluss des Bauvorhabens zeitgerecht im Frühjahr 2017. Die Organisation seitens der Gemeinde ist für den erfolgreichen Betrieb sichergestellt. Mit dem Bau am Heideweg konnten nun auch nach Jahren die Platzprobleme der Verwaltung gelöst werden. Das Bauamt bzw. das Geschäftsfeld Bau und Liegenschaften wird ebenfalls im Frühjahr 2017 in diesen Neubau einziehen.

Die **Revision** der **Zonenplanung** und des **Baureglements** ziehen sich leider in die Länge. Fast alle Einsprachen konnten zwar durch erarbeitete Lösungen erledigt werden, aber nach wie vor ist beim Regierungsrat weiterhin noch eine Beschwerde hängig. Einerseits Verknüpfungen mit dem Fall RUAG und der Erschliessung Brunnen Nord und andererseits die neu dazugekommene Problematik der Denkmalpflege in der **Kernzone** machen das Vorhaben und Lösungen dazu sehr komplex. Es muss – so der feste Wille des Gemeinderats – möglich sein, alte baufällige Gebäude durch Neubauten zu ersetzen, die den heutigen städtebaulichen Anforderungen und Bedürfnissen entsprechen. Die Arbeiten zur Lösungsfindung laufen auf Hochtouren. Die kantonale Denkmalpflege ist in den Prozess miteinbezogen.

Der Fall **RUAG** bewegte den Gemeinderat und die Bevölkerung sehr. Die Ankündigung des Rückzugs aus Brunnen war ein Schock, und er war nicht angetan, die Glaubwürdigkeit des RUAG-Konzerns zu stärken. Trotz Intervention von Schwyzer Bundesparlamentariern und der Regierung des Kantons Schwyz konnte in zahlreichen Gesprächen, gar mit dem zuständigen Departementsvorsteher Bundesrat Ueli Maurer, die angestrebte Erhaltung der Arbeitsplätze nicht erreicht werden. Die 120 RUAG-Arbeitsplätze werden uns ab 2017 fehlen. Trotz grossem Einsatz bleiben Enttäuschung und auch Frust. Trotzdem bleiben wir am Problem dran und suchen mit der RUAG neue Lösungen in Bezug auf deren Liegenschaft, ganz nach dem Motto "Schau vorwärts und nicht zurück".

Vom **Projekt Brunnen Nord** gibt es Erfreuliches zu berichten. Alle noch offenen Probleme im Zusammenhang mit der Kantonalen Nutzungsplanung, und hier vorab mit der in einer zweiten Phase zu realisierenden neuen Erschliessung ab dem Kreisel Gätzli, konnten per Ende Jahr einer Lösung zugeführt werden. Trotzdem war eine zweite Auflage der geänderten Teile des Nutzungsplans notwendig. Diese ist zwischenzeitlich erfolgt. An dieser Stelle möchten wir Herrn Regierungsrat Kurt Zibung, Vorsteher Volkswirtschaftsdepartement, und den Mitarbeitern des Amtes für Raumentwicklung den Dank des Gemeinderats für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit aussprechen. Wir waren wirklich jederzeit in die Entscheidungsfindung miteinbezogen.

Das Projekt "**N4 Neue Axenstrasse**" forderte uns auch im vergangenen Jahr. Das Baudepartement kam mit verschiedenen gebietsbezogenen Abklärungen auf uns zu. Die vorsorgliche Einsprache besteht immer noch. Eine vertragliche Lösung der offenen Punkte wurde jedoch andiskutiert. Der Gemeinderat erachtet aber nach wie vor den vorgesehenen Neubau der Axenstrasse im Abschnitt Mosi bis Gumpisch für die Entwicklung und damit die Zukunft unserer Gemeinde und unseres Dorfs als absolut notwendig und dringend.

Brunnen war im letzten Jahr voll von Leben. 1. August, Gästival mit Seerose, Windweek, Brunnen kocht und das Männerchor-Jubiläum, um nur die wichtigsten zu nennen, waren tolle Veranstaltungen, die überaus viele Menschen anzogen und Begegnungen und Freude schafften. Im Sommer 2015 war das Motto wirklich: Brunnen erleben!

- Dank

Es ist mir ein grosses Bedürfnis, an dieser Stelle meinen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen wie auch der Geschäftsleitung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinde für

ihre Arbeit und ihren grossen Einsatz zu danken. Danken möchte ich auch allen Kommissionsmitgliedern für ihr Engagement in unserer Gemeinde. Die Motivation von allen ist da, die Zukunft mitzubestimmen und für die vorliegenden schwierigen und komplexen Aufgaben Lösungen zu finden und umzusetzen.

Danken möchte ich im Namen des Gemeinderats aber auch Ihnen – liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger –, dass Sie uns einerseits mit Ihren Steuergeldern ermöglichen, die auf uns zukommenden Aufgaben und Projekte zu finanzieren und dass Sie uns andererseits mit Ihrem Vertrauen und Ihrem Engagement im öffentlichen Leben helfen, unsere Gemeinde aktiv zu gestalten und weiterzuentwickeln. Es bereitet uns und auch der Verwaltung Freude, wenn konstruktive Impulse, Aktionen und Reaktionen aus der Bevölkerung spüren lassen, dass alle an der Entwicklung teilnehmen und teilhaben wollen. Wir sind immer bestrebt, im offenen Gespräch Lösungen zu suchen und einen Konsens zu finden. Der Gemeinderat will weiterhin mit Tatkraft und mit vorausschauendem Denken unsere Gemeinde gezielt und zum Wohle der Bevölkerung, Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt weiterbringen.

Gemeindepräsident Albert Auf der Maur

II. Finanzen und Wirtschaft

- Jahresrechnung 2015

Siehe Traktandum 2

- Wirtschaft und Entwicklung

Mit Brunnen Tourismus, der Genossame Ingenbohl, dem Gewerbeverein Brunnen, dem Kloster Ingenbohl und Nova Brunnen sind wichtige Partner der Gemeinde in der Kommission für Wirtschaft und Entwicklung vertreten. Hauptvorteil dieser Zusammensetzung ist der unkomplizierte, direkte Informations- und Gedankenaustausch. Die Kommission vertritt die Interessen der Gemeinde in den überregionalen Gremien (Regionaler Entwicklungsverband REV Rigi-Mythen, Verein Metropolitanraum Zürich). Zudem unterstützt sie die Stärkung des lokalen Gewerbes und die Attraktivität der Gemeinde als Wohn- und Arbeitsort.

Der Informationsanlass zur Berufswahl für die Schülerinnen und Schüler der zweiten Oberstufe hat sich etabliert. Die Kommission organisiert ihn in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Brunnen und der Bezirksschule. Gewerbetreibende – teilweise gemeinsam mit ihren Lernenden – stellen innerhalb des Unterrichtsblocks "Berufswahl" verschiedene Berufe vor, die in unserer Gemeinde erlernt werden können. Der Anlass entwickelt sich zum "Renner", die Vielfalt der vorgestellten Berufe entspricht offensichtlich einem Bedürfnis. Erfreulicherweise konnten einige Lehrstellen durch die Kontakte am Berufsinfortag besetzt werden. Sogar der Schweizerische Gewerbeverband ist auf den Anlass aufmerksam geworden. Gespräche über eine Übernahme des Konzepts sind am Laufen.

Zusammen mit dem kantonalen Amt für Wirtschaft beteiligte sich die Gemeinde finanziell und mit der Teilnahme in der Jury am Finale des priME-Cup Suisse. Ziel dieses Projekts ist die Schaffung eines niederschweligen Instruments zur Gründungssensibilisierung von Studierenden. Dabei steht die (Weiter-)Bildung der angehenden Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer im Vordergrund. Mit diesem Anlass wird die Gemeinde als attraktiver Standort für die zu gründenden Unternehmen beworben.

Gemäss Bundesamt für Statistik bilden die Gemeinden Steinen, Ingenbohl und Schwyz die Agglomeration Schwyz. Ihre Verflechtung geschieht überwiegend über die Pendlerbeziehung. Als Agglomeration können die beteiligten öffentlichen Körperschaften (also auch der Bezirk Schwyz und der Kanton Schwyz) gemeinsam beim Bund finanzielle Mittel für diejenigen Infrastrukturprojekte beantragen, welche zwischen 2019 und 2023 realisiert werden sollen. Bis September 2016 muss in einem sogenannten Agglomerationsprogramm aufgezeigt werden, dass die Gemeinden gemeinsam die Raumentwicklung, insbesondere im Verkehrsbereich, abgeglichen und die Verkehrsverbesserung koordiniert haben. Sofern das Programm die Prüfung beim Bund besteht, finanziert der Bund 30 - 50 % der Infrastrukturkosten. Die Arbeit an diesem Agglomerationsprogramm wurde aufgenommen.

Der Verein Schwyz Tourismus hat das Projekt "Masterplan Schwyz" gestartet. Ziel dieses Projekts ist es, im Kanton die Kräfte im Tourismus zu bündeln und dadurch gestärkt im Wettbewerb auftreten zu können. Dabei sollen sich die bestehenden Organisationen in drei bis vier Regionen im Kanton Schwyz zusammenschliessen. Sowohl die Gemeinde Ingenbohl wie auch Brunnen Tourismus begrüssen diese Konzentration der Kräfte und arbeiten aktiv am Projekt mit.

Frau Säckelmeister Antonia Betschart

III. Bildung

Die Volksschule ermöglicht den Schülerinnen und Schülern eine optimale Ausbildung, unterstützt ihre individuelle Entwicklung und fördert ihre Lebensfreude.

- Erreichte Ziele

- Fokus starke Lernbeziehungen, Konzepterarbeitung

Eine grosse Anzahl Lehrpersonen in einer Klasse kann zu einer erhöhten Belastung der Schülerinnen und Schüler und der Lehrpersonen führen. Mit dem Projekt "Fokus starke Lernbeziehungen" wird das Ziel verfolgt, die Zahl der in einer Klasse tätigen Lehrpersonen zu reduzieren. Eine mögliche Variante ist, dass in der Regel zwei Lehrpersonen möglichst alle Fächer unterrichten und Ziele aus den Unterstützungs- und Fördermassnahmen für Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen übernehmen. Es soll aufgezeigt werden, ob durch die Reduktion der Anzahl Lehrpersonen der Aufwand für Koordination und Absprachen verringert und die Lernbeziehung zwischen Lehrperson und Schülerinnen und Schülern verstärkt werden kann. Die Projektgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, der Lehrerschaft noch in diesem Jahr einen Konzeptvorschlag zur Diskussion vorzulegen.

- Eltern-/Schülerfeedback evaluieren, Erkenntnisse umsetzen

Im obligatorischen Kindergarten und in den 1., 3. und 5. Klassen werden die Fragebogen für Elternfeedbacks gemeinsam in den verschiedenen Stufen erarbeitet. Die Klassenlehrpersonen fassen dann die Ergebnisse individuell zusammen und besprechen Erkenntnisse und Massnahmen mit ihren Teamleitern. Die Ergebnisse der Schülerfeedbacks (2., 4. und 6. Klassen) werden an den Mitarbeitergesprächen analysiert und ausgewertet.

- Differenzierung im Unterricht, individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler, "Stärken stärken" als Unterrichtsprinzip weiterentwickeln

Alle Schüler werden gemäss ihren Stärken gefördert (z. B. Posten- und Werkstattarbeit). Eine grosse Rolle spielt dabei auch die Freiarbeit. Freiarbeit umfasst eine bestimmte Unterrichtszeit selbstgesteuerten Lernens, in der die Schülerinnen und Schüler ihre Lernarbeit selbst planen, einteilen

und eigenverantwortlich durchführen. Lehrpersonen sind Berater und Begleiter. Schülerinnen und Schüler lernen in ihrem Tempo. In der Freiarbeit sind meist mehrere Fächer beteiligt, und die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, deren Inhalte zu festigen, zu vertiefen und nach eigenem Interesse weiterzuverfolgen. In allen Klassen der Gemeindeschule Ingenbohl-Brunnen findet durchschnittlich eine Lektion pro Woche Freiarbeit statt.

– Ensemble-Mitspielmöglichkeit für alle Musikschüler anbieten

Dieses Ziel ist erreicht. Für alle Instrumentalschüler gibt es an der Musikschule Brunnen Ensembles zum Mitspielen. Für die fortgeschrittenen Streicherschüler gibt es neu die Möglichkeit, im Jugendorchester Schwyz mitzuwirken. Das erste gemeinsame Konzert findet am 20. Februar 2016 im Verensaal in Ibach statt.

– Senioren im Klassenzimmer, Konzepterarbeitung

Dieses Projekt wurde zugunsten "Fokus starke Lernbeziehungen" zurückgestellt.

- Gemeindeschule in Zahlen

Es besuchen 647 Schülerinnen und Schüler die Schule Ingenbohl-Brunnen. Insgesamt werden neun Kindergärten und 24 Schulklassen geführt. Die Schülerzahlen in den einzelnen Klassen bewegen sich zwischen 16 und 22 Schülerinnen und Schülern. Es sind 70 Lehrpersonen für den Unterricht zuständig. Neben den Schweizern (76,6 %) kommen Schülerinnen und Schüler aus weiteren 27 Nationen (23,4 %) in die Gemeindeschule Ingenbohl-Brunnen und gehören elf verschiedenen Religionen an.

- Musikschule in Zahlen

Die Musikschule unterrichtet heute 305 Schüler. Es werden 20 verschiedene Instrumente unterrichtet, zusätzlich noch Gesang, Singkurs, Grundschule und Früherziehung. 31 Musiklehrpersonen erteilen die Musikunterrichtsstunden.

Schulpräsident Werner Landtwing

IV. Soziales

- Fallzahlen und Bezugsdauer der wirtschaftlichen Sozialhilfe

Während des Jahres 2015 sind insgesamt 121 Fälle geführt worden. Damit wurden insgesamt 196 Personen mit wirtschaftlicher Sozialhilfe unterstützt. Im Vergleich dazu wurden während des Jahres 2014 127 Fälle geführt, jedoch mit insgesamt 202 unterstützten Personen. Die Ausgaben bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe fielen im Jahr 2015 trotz insgesamt weniger unterstützten Personen auf der Ausgabenseite mit fast Fr. 300'000.00 höher aus als im Vorjahr. Dies lässt sich dadurch erklären, dass innerhalb des Fallbestands eine grosse Fluktuation stattgefunden hat. Die Fluktuation während des Jahres 2015 war besonders hoch. Positiv ist, dass es durch gezielte Integrationsmassnahmen gelang, Personen wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Bei neuen Personen müssen im Rahmen des Case Managements auch regelmässig neue Integrationsmassnahmen (Beschäftigungs- und Eingliederungsprogramme) finanziert werden, was zusätzlich zu höheren Kosten führt.

Auf der Einnahmeseite machen sich vor allem die geringeren Einnahmen bei den bevorschussten Renten bemerkbar. Weiter sind auch die Rückforderungen bzw. Rückzahlungen bei den bevorschussten Alimenten zu erwähnen (siehe unten).

Die durchschnittliche Bezugsdauer der eingestellten Fälle betrug im Jahr 2015 rund 19 Monate. 30 Fälle konnten innerhalb von 24 Monaten eingestellt werden, 18 Fälle wurden sogar innerhalb eines

Jahres wieder eingestellt. Erfreulich ist, dass acht langjährige Fälle mit einer Bezugsdauer von über 36 Monaten eingestellt werden konnten. Dies darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Trend der Sockelbildung in Form der sogenannten "Sozialrentnern" weiterhin anhält, da der Zugang zu den Sozialversicherungen in den letzten Jahren erschwert worden ist. Aus den noch laufenden Fällen sind rund 29 Fälle älter als 36 Monate. Dabei handelt es sich um Klienten, welche aufgrund ihrer gesundheitlichen Situation (Psyche, Sucht etc.), aufgrund ihres Alters und/oder aufgrund fehlender Qualifikation nicht mehr oder nur sehr schwer wieder in den ersten Arbeitsmarkt integrierbar sind. Eine dritte Gruppe der Langzeitbezügler bilden die Alleinerziehenden.

Der Trend zu längerer Bezugsdauer hält weiterhin an. Dieser ist vor allem der aktuellen Arbeitsmarktsituation, der zurückhaltenden Praxis der Sozialversicherungen und der demografischen Entwicklung zuzuschreiben. So landen immer mehr Menschen längerfristig in der Sozialhilfe, welche durch das Netz der Sozialversicherungen fallen. Auch ist deutlich spürbar, dass ältere Personen (50+) und minderqualifizierte im ersten Arbeitsmarkt fast keine Stelle mehr finden, da niederschwellige Arbeitsplätze in den letzten Jahren immer mehr ins Ausland verlagert wurden.

Während die Zahl der Sozialhilfebezügler und auch die Kosten bei den Schweizer Bürgern stabil geblieben sind, haben die Kosten bei den Ausländern in den letzten Jahren stetig zugenommen. Es kann jedoch bei Weitem nicht von einer "Explosion" der Sozialhilfekosten gesprochen werden. Im Verhältnis zur Bevölkerungszahl haben die Fälle betr. wirtschaftliche Sozialhilfe nicht zugenommen. So ist die Sozialhilfequote in den letzten Jahren zum Teil leicht zurückgegangen oder mindestens stabil geblieben.

- Schweizer/Ausländer

Im Jahr 2015 machten die Schweizer ca. 44 % und die Ausländer 56 % der Fälle aus. Dies entspricht auch dem Gefüge von 2014. Der Anteil der mitunterstützten Personen betrug bei den Schweizern 32 % und bei den Ausländern 68 %. Dies weist darauf hin, dass bei den Ausländern in der Regel grössere Familien unterstützt werden müssen als bei den Schweizern.

- Kostenentwicklung

Der Trend, dass die Kosten in der wirtschaftlichen Sozialhilfe vor allem bei den Ausländern steigen, hat sich auch im Jahr 2015 weiterhin bestätigt. Aufgrund der fehlenden Ausbildung ist die Integration bei Ausländern meistens zeit- und kostenintensiv. Bei Ausländerfamilien sind oft nicht nur für die Eltern, sondern auch für die Kinder Integrationshilfen notwendig. So konnte eine grosse Anzahl Fälle meist nur durch geeignete Integrationsmassnahmen innert nützlicher Frist wieder abgeschlossen werden. Oft sind Integrationsmassnahmen in Form von Arbeitsprogrammen die einzige Möglichkeit, Personen, welchen die Qualifikationen fehlen oder welche ein arbeitsmarktkritisches Alter erreicht haben, in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren.

- Trends

Im Hinblick auf die neusten Entwicklungen im Arbeitsmarkt, in der Wirtschaft und in der Politik ist zu befürchten, dass sich die Situation auf dem Arbeitsmarkt allgemein noch verschlechtern wird, vor allem im Bereich der niederschweligen Arbeitsplätze. Es ist demnach ein weiterer Anstieg der Kosten, vor allem bei älteren Personen (50+) sowie bei Ausländern, zu erwarten. Aufgrund der Krisenherde im Nahen Osten und in Afrika wird sich das Ausländervolumen noch zusätzlich vergrössern, wenn die ehemaligen Flüchtlinge wirtschaftliche Sozialhilfe beantragen müssen.

- Asylwesen

Der Druck bzgl. Aufnahme von Flüchtlingen und Asylbewerbern hat weiterhin massiv zugenommen. Per 1. August 2015 ist die Anzahl aufzunehmender Menschen vom Kanton abermals erhöht worden. Per dato musste die Gemeinde Ingenbohl insgesamt 86 Personen unterbringen. Insgesamt musste für rund 37 Personen neu Wohnraum gesucht werden. Bis Ende 2015 konnten alle zugewiesenen Personen untergebracht werden. Dies jedoch mehrheitlich in Immobilien, welche in absehbarer Zeit abgerissen werden. Es handelt sich deshalb um keine nachhaltige Lösung. Es ist die Aufgabe der

Behörden, auch langfristig kostengünstige Unterbringungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Dabei ist anzustreben, dass die Unterbringungskosten durch die vom Bund ausgerichtete Pauschale für die Wohnkosten gedeckt werden. Dies ist auf dem Wohnungsmarkt schon länger nicht mehr möglich. Der Gemeinderat Ingenbohl hat deshalb verschiedene Möglichkeiten mittels einer Kosten-Nutzen-Analyse geprüft. Zur kostengünstigen Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen strebt der Gemeinderat deshalb die Erstellung einer gemeindeeigenen Liegenschaft an, welche auch bei einem allfälligen Rückgang der Asylzahlen weiterhin sinnvoll genutzt werden kann. Es handelt sich längerfristig um die nachhaltigste Investition im Hinblick auf alle geprüften realistischen Varianten.

Die der Gemeinde Ingenbohl neu zugeteilten Personen kommen aus der Republik Serbien, Afghanistan und Eritrea. Aufgrund des speditiven Vorgehens der Asylverantwortlichen der Gemeinde Ingenbohl wurden nicht nur männliche Einzelpersonen, sondern auch Familien und Frauen zugeteilt. Seit 2014 bietet das Amt für Migration Integrations- und Sprachkurse an. Es ist damit gewährleistet, dass mindestens eine erwachsene Person pro Familie die Kurse besuchen kann.

- Alimentenwesen

Während des Jahres 2015 wurden bei der Alimentenbevorschussung elf Dossiers geführt. Insgesamt 19 Kindern wurden damit die Alimente bevorschusst. Diese Zahlen entsprechen denjenigen vom Vorjahr. In drei Fällen wurde zudem Inkassohilfe ohne Bevorschussung geboten. Diese umfasst auch die Rechtshilfe für Gläubiger im Ausland mit Schuldern in der Gemeinde Ingenbohl. Im Jahr 2015 konnte zudem die neue Bearbeitungs- und Buchhaltungssoftware für das Alimentenwesen erfolgreich eingeführt werden.

Das Alimenteninkasso wurde im Jahr 2014 in den Debitorenbewirtschaftungsprozess der Gemeindegasse integriert. Im Rahmen dieser Anpassung wurden sämtliche noch offenen bevorschussten Alimentenforderungen – auch solche früherer Jahre – konsequent in Rechnung gestellt. Diese Systemanpassung begründet auch den überdurchschnittlichen ausgewiesenen Ertrag im Jahr 2014. Dass diese Forderungen nicht immer nachhaltig sind, zeigt sich nun bei den Abschreibungen Rückerstattungen. Der Ertrag 2015 stellt daher eher den Normalfall dar.

- Jugendarbeit/ Jugendkommission

Mit der Inkraftsetzung und Veröffentlichung des Kinder- und Jugendleitbilds der Gemeinde Ingenbohl ist ein Meilenstein in der Kinder- und Jugendförderung gesetzt worden. Dieses Leitbild dient nun als Grundlage für die Massnahmen der Gemeinde, aber auch für die Angebote der gemeindeeigenen Jugendfachstelle und für die Zusammenarbeit mit anderen Partnern. Erneut erfreut sich der offene Jugendtreff mit 2'764 Besuchern grosser Beliebtheit. Hier wurden zahlreiche Projekte unter der Mitwirkung der Jugendlichen organisiert und durchgeführt. Die Jugendkommission hat den Vereinsapéro mit den Verantwortlichen von Vereinen mit Kinder- und Jugendabteilungen und die Jungbürgerfeier des Jahrgangs 1997 durchgeführt. Mit der Gemeinde Morschach konnte eine Leistungsvereinbarung zur Nutzung der Angebote der Jugendfachstelle unterzeichnet werden. Dadurch ist die Jugendkommission um einen Vertreter der Gemeinde Morschach erweitert worden. Detaillierte Auskünfte über die vielfältigen Angebote und Anlässe sowie statistische Auswertungen über Besucherzahlen des Treffs und Nutzungsart des Jugendbüros sind dem Jahresbericht der Jugendfachstelle auf der Gemeindehomepage zu entnehmen (www.jabrunnen.ch).

- Schulsozialarbeit

Die im Jahr 2013 eingeführte, beim Geschäftsfeld Soziales angegliederte Schulsozialarbeit an den Gemeindeschulen Ingenbohl sowie an der Bezirksschule (MPS) hat sich bewährt bzw. konnte sich gut etablieren. Dies geht aus einer Umfrage des Rektorats der Bezirksschulen und der Leitung des Geschäftsfelds Soziales im Hinblick auf die Evaluation der Einführungsphase der Schulsozialarbeit hervor. Befragt wurden sowohl die Schulleiter, die Teamleiter, die Sozialberatung als auch die Schulsozialarbeit. Die Schulsozialarbeit hat durchwegs gute bis sehr gute Noten erhalten und ist heute

als Dienstleistung zur Unterstützung der Schule in Bezug auf Problemstellungen im Sozialbereich nicht mehr wegzudenken.

Gemeinderätin Patricia Mettler

V. Bau

- Hochbau

Die Hochbaukommission tagte wiederum in einem festen Rhythmus einmal monatlich. Zusätzlich fanden verschiedene Ausschuss-Sitzungen statt, die der Bereinigung grösserer Bauvorhaben dienten. Im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 wurden von der Hochbaukommission an zwölf Sitzungen ca. 110 Sachgeschäfte behandelt. Dabei wurden 45 Baugesuche im ordentlichen Verfahren dem Gemeinderat zur Bewilligung beantragt. Die Hochbaukommission erteilte 29 Bewilligungen im vereinfachten Verfahren gemäss § 79 PBG. Weitere 17 Bewilligungen wurden im Meldeverfahren mit Zustimmung des Hochbaupräsidenten direkt vom Bauamt erledigt. Daneben waren zahlreiche Voranfragen, Detailabklärungen etc. zu erledigen.

Vom externen Baukontrolleur wurden, anlässlich der diversen Baukontrollen, nur geringfügige Abweichungen zu den Baubewilligungen festgestellt.

Im Weiteren wurden seitens der Bauverwaltung umfangreiche Korrespondenzen und zahlreiche Besprechungen mit kantonalen Instanzen, Bauherrschaften, Privatpersonen, Architektur- und Planungsbüros sowie Einsprechern im Rahmen der Baubewilligungsverfahren, in Zusammenarbeit mit dem Hochbaupräsidenten und dem juristischen Mitarbeiter, ausgeführt.

- Kernzonenplanung

Der Regierungsrat und in einem Fall zusätzlich auch das Verwaltungsgericht haben zwei kommunale Baubewilligungen für Projekte in der Kernzone aufgehoben. Mit Blick auf diese beiden Entscheide hat der Gemeinderat erkannt, dass es notwendig ist, eine eigene Kernzonenplanung zu entwickeln. Für die Bearbeitung, Beurteilung und Bewilligung von Bauprojekten in der Kernzone verweist das geltende Baureglement auf das Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) und das kantonale Ortsbildinventar für Ingenbohl-Brunnen. Eigene, die beiden Inventare konkretisierende Aussagen macht das Baureglement nicht. Zudem stammen die den Inventaren zugrunde gelegten Bestandesaufnahmen aus den 80er-Jahren. Die seither eingetretene bauliche Entwicklung wird darin nicht abgebildet. Es geht nicht darum, mit einer Kernzonenplanung diese beiden Inventare ausser Betracht zu lassen. Vor allem zu den hergebrachten Quartierstrukturen und den ortsbildprägenden Einzelbauten ist Sorge zu tragen. Die Inventare sind aber so zu interpretieren und umzusetzen, dass eine bauliche Erneuerung und Weiterentwicklung des Dorfkerns möglich ist. Dazu gehört insbesondere auch die Möglichkeit, Altbausubstanzen ohne besonderen Einzel- oder Situationswert durch Neubauten mit grösserem Volumen zu ersetzen. Mit der Kernzonenplanung hat der Gemeinderat eine Subkommission beauftragt, die sich aus Mitgliedern der Hochbau- und Ortsplanungskommission zusammensetzt. Die Fachbegleitung und Koordination der Arbeiten wurde dem Planungsbüro Remund & Kuster, Pfäffikon, übertragen. Beratend wirken als Experte Christian Wagner, Prof. dipl. Arch. ETH, Fachhochschule Chur, sowie Dr. Thomas Brunner, kantonaler Denkmalpfleger, Schwyz, mit. Es ist vorgesehen, die Ergebnisse der Kernzonenplanung zu einem späteren Zeitpunkt der Bevölkerung zur Mitwirkung zu unterbreiten und sie anschliessend in den Zonenplan und ins Baureglement zu implementieren.

Gemeinderat Urs Casagrande

VI. Liegenschaften

- "Betreutes Wohnen"

Das im Hinblick auf die Schaffung eines Angebots "Betreutes Wohnen" für ältere Personen auf dem Grundstück KTN 1769 beim Alterswohnheim von der Gemeinde Ingenbohl und der Genossame Ingenbohl gemeinsam angegangene Projekt konnte im Frühjahr 2014 zur Abstimmung vorgelegt werden. Gemeinde- und Genossenbürger haben dem Sachgeschäft "Betreutes Wohnen" bzw. dem Darlehens- und Mietvertrag mit deutlicher Mehrheit die Zustimmung erteilt. Zwischenzeitlich wurden die Arbeiten im Frühjahr 2015 in Angriff genommen, und der Rohbau wird im Verlauf des Frühjahrs 2016 hochgezogen sein. Aus heutiger Sicht kann ein Bezug der 32 Wohnungen in den ersten Monaten 2017 erfolgen. Das Bauamt bzw. das Geschäftsfeld Bau und Liegenschaften wird infolge von Platzmangel im Verwaltungsgebäude Parkstrasse 1 ebenfalls in diesem Neubau einziehen.

- Bauprojekt Bereitstellung Wohnraum Asylbewerber

Aufgrund der Flüchtlingsströme müssen die Gemeinden im Kanton Schwyz mehr Asylbewerber aufnehmen. Der Mangel an kostengünstigem, flexibel nutzbarem Wohnraum für zugewiesene Asylbewerber und Flüchtlinge hat den Gemeinderat dazu bewogen, die Situation vertieft zu analysieren und nach neuen Lösungen zu suchen. Angesichts des Handlungsbedarfs sowie nach eingehender Abwägung der Vor- und Nachteile aller Varianten ist der Gemeinderat zum Schluss gekommen, zur Schaffung von kostengünstigem Wohnraum einen Neubau auf einem gemeindeeigenen Grundstück weiterzuverfolgen. Nach eingehender Prüfung zeigte sich, dass sich das Grundstück KTN 1299, worauf sich die Zivilschutzanlage und das Feuerwehrlokal befinden, für die angestrebten Ziele am besten eignet. Über ein entsprechendes (auf schnellem Weg aufbereitetes) Projekt mit Wohnraum für ca. 50 Personen haben die Stimmberechtigten an der Urnenabstimmung vom 28. Februar 2016 befunden.

- Allgemeine Unterhaltsarbeiten

Im gewohnten Umfang konnte der bedarfsgerechte Unterhalt der Liegenschaften mit dem Ziel des langfristigen Erhalts umgesetzt werden. Als wesentlichste Punkte können stellvertretend für viele kleine Massnahmen die Sanierung Kindergarten Sportplatzweg, Sanierung Lift Alterswohnheim, Sanierung Flachdach Aula, Umbau/Sanierung Schützenhaus, Sanierung Überlaufrinne Hallenbad sowie die Sanierung des Reserve-Spielfelds Sportplatz Schoeller-Meyer genannt werden.

- Gemeindeeigene Liegenschaften – Strategieplanung

Die im Jahr 2013 vom Gemeinderat ins Leben gerufene Immobilienstrategie erfasst und analysiert alle Liegenschaften der Gemeinde Ingenbohl. Anhand dieses Strategiepapiers wird im konkreten Fall jeweils entschieden, wo ein Kauf oder Verkauf einer Liegenschaft langfristig und nachhaltig im Interesse der Gemeinde sinnvoll ist oder wo Massnahmen zur nachhaltigen Sicherung und Zweckbestimmung der Liegenschaft notwendig sind.

Im Gebiet Mettlen besitzt die Gemeinde mehrere Grundstücke, die sich für die Realisierung von preisgünstigem Wohnraum eignen. Da sich im Gesamtkontext für eine möglichst optimale Bebauung in diesem Bereich die Parzelle KTN 1414 als Schlüsselgrundstück darstellt, wurde dieses Grundstück zum Erwerb vorgeschlagen. Mit einem überaus deutlichen Resultat (81,5 % Ja) wurde an der Volksabstimmung vom 8. März 2015 dem Kauf der Liegenschaft KTN 1414 zugestimmt.

Für alle zur Vermietung freigegebenen Liegenschaften wurden umfassende Handouts mit allen nützlichen Angaben erstellt und sollen den Mietern Überblick verschaffen und damit ihre Organisation vereinfachen.

- Anlässe

Wie jedes Jahr fanden auch im Jahr 2015 wieder diverse grössere und kleinere Anlässe im Dorf statt, welche einer entsprechenden Mithilfe bei der Organisation und Durchführung bedurften. Ne-

ben den jährlich oder regelmässig stattfindenden Anlässen (Fasnacht, 1. August, Brunnen kocht, Windweek etc.) kann für das Jahr 2015 insbesondere das Gästival mit Seerose sowie das Cupspiel des FC Brunnen gegen den Titelverteidiger FC Sion erwähnt werden.

- Seeufergestaltung

Nach vorangegangener intensiver Planung wurden die Bauarbeiten für die 1. Etappe Seeufergestaltung "Waldstätterquai" im September 2015 in Angriff genommen und laufen seither stetig voran. Auf der Ostseite (Schiffstation bis Seehotel Waldstätterhof) wird eine Seetreppe und auf der Westseite (Seehotel Waldstätterhof bis Auslandschweizerplatz) wird ein Seesteg erstellt. Damit werden das Seeufer und die Promenade massgeblich aufgewertet, und unserer Gemeinde wird zu noch mehr Attraktivität verholfen, was einen echten Mehrwert für Einwohner und Gäste darstellen wird. Mit dem Abschluss des Projekts kann bis Ende Mai 2016 zur Eröffnung der Sommersaison gerechnet werden.

- Rosengartenstrasse Nord

Im Frühsommer 2015 wurden die Arbeiten im Zusammenhang mit der Sanierung der Rosengartenstrasse Nord (Abschnitt Luzernerstrasse bis Wylerbrücke) gestartet und Ende Oktober 2015 termingerecht abgeschlossen. Die Arbeiten umfassten die Erneuerung der Kanalisations- und Werkleitungen, eine Neugestaltung des Oberbaus des Strassenkörpers und einen neuen Belagseinbau. Der Einbau Deckbelag erfolgt im Jahr 2016.

- Fussgängerbrücke Leewasser

Im Rahmen grösserer Unterhaltsarbeiten konnte ein Ersatzneubau der Fussgängerbrücke über das Leewasser von der Eisengasse zur Kleinstadt erstellt werden, und an der Olympstrasse wurden zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in erheblichem Umfang an gefährlichen Stellen Leitplanken angebracht.

- Strassenbeleuchtung

In Umsetzung eines Entscheids des Gemeinderats aus dem Jahr 2013 mit der damit verbundenen Festlegung der künftigen Strategie für die Instandstellung / den Ersatz der bestehenden Strassenbeleuchtung auf Basis LED wurden im Laufe des Jahres 2015 die Strassenbeleuchtungen Ballyweg, Allmeindstrasse/Kirchenriedweg, Suststrasse und Gätzlistrasse dementsprechend instand gestellt bzw. ersetzt. An der Urmibergstrasse wurden zur besseren Ausleuchtung im untersten Kurvenbereich zwei neue Kandelaber erstellt. Schliesslich erfolgte im Spätherbst ein umfangreicher Austausch/Ersatz der Leuchtmittel Weihnachtsbeleuchtung.

- Genereller Entwässerungsplan

Die Umsetzung der Massnahmen aus dem Generellen Entwässerungsplan (GEP) erfolgt laufend. Bei Strassensanierungen wird konsequent das Trennsystem eingeführt. Die Planungsarbeiten für die kanalisationstechnische Groberschliessung Brunnen Nord sind angelaufen bzw. schreiten stetig voran.

- Ersatz Walze

Infolge des fortgeschrittenen Alters musste für die Walze aus dem Jahr 1969 Ersatz beschafft werden.

- Sanierung Mositunnel

Die im Auftrag des Bundesamts für Strassen (ASTRA) erfolgende Sanierung des Mositunnels schreitet bisher programmgemäss voran und war für die Bürger von Ingenbohl im Jahr 2015 nur mit wenigen Beeinträchtigungen verbunden. Die Fertigstellung des Erhaltungsprojekts Mositunnel ist per 2018 terminiert.

Gemeinderat Ivan Geisser

VII. Gesundheit und Sicherheit

- Gesundheit

Die Kommission für Gesundheit und Sicherheit ist mit vielen Sicherheitsbelangen konfrontiert und versucht, diese lösungsorientiert anzugehen, und setzt diese jeweils auch konkret um. Die anstehenden Aufträge konnten ohne Probleme erledigt werden. Im Jahr 2015 war die Anschaffung und Platzierung von Defibrillatoren ein Thema. Mittlerweile sind im Dorf vier Defibrillatoren 24 Stunden öffentlich zugänglich. Die Standorte sind: Dorfzentrum (Apotheke), Schulhausplatz, Föhnhafen (Hallenbad), Bahnhofstrasse (Schwyzer Kantonalbank) und beim Friedhof. Die Wartung dieser Geräte wird durch unser Geschäftsfeld Bau und Liegenschaften durchgeführt. Weitere Geräte befinden sich in allen Feuerwehrfahrzeugen, dem Seerettungsboot sowie im Kinderstrandbad Hopfräben. Diese sind nicht 24 Stunden und auch nicht für alle öffentlich zugänglich, befinden sich jedoch ebenfalls im Besitz der Gemeinde. Die Wartung dieser Geräte wurde in der Vergangenheit durch die jeweiligen Abteilungen wahrgenommen. Ingenbohl-Brunnen gilt in Sachen Defibrillatoren als Vorzeigegemeinde.

- Alterswohnheim

Das Betriebsjahr 2015 kann als das Konsolidierungsjahr mit Feintuning angesehen werden. Nach der vierjährigen Bauphase, mit den für diese Zeit initiierten Diensten in allen Bereichen, galt es, die gesamten Dienstpläne und Schnittstellen zu analysieren und teilweise neu zu definieren. So wurden in der Cafeteria und Raumpflege neue Konzepte umgesetzt. In der Raumpflege konnte mit dem Jonmaster-System ein neues Reinigungssystem eingeführt werden, welches die Arbeits- und Gesundheitsqualität merklich steigert. In der Cafeteria wurde beispielsweise durch die Neuschaffung von Diensten eine höhere Flexibilität in der Einsatzplanung erreicht. Im Bereich der Pflege lag der Schwerpunkt in den Vorbereitungen und der Einführung der digitalen Pflegedokumentation und in der Überprüfung/Erarbeitung von Standards. Dem Alterswohnheim wird rundum eine gute Qualität zugesprochen. Die Zielsetzungen für das Jahr 2015 konnten im Wesentlichen erreicht werden. Das "Betreute Wohnen" wird vom Alterswohnheim geführt und organisiert werden. Die entsprechenden Vorbereitungen und Umsetzungsschritte sind auf Kurs.

Bewohner/innen-Struktur per 31. 12. 2015

Eintritte/Austritte

Gestorben	26			
Austritt	1			
Neueintritte	18	Frauen	9	Männer
				Total 27

Die Aufenthaltsdauer der Bewohnerinnen und Bewohner beträgt im Durchschnitt drei Jahre und zehn Tage.

Altersstruktur

ab 90 Jahren, 31 Personen = 32,29 %,	davon	23 Frauen	8 Männer
zwischen 80 und 89 Jahren, 43 Personen = 44,79 %,	davon	35 Frauen	8 Männer
zwischen 71 und 79 Jahren, 18 Personen = 18,75 %,	davon	10 Frauen	8 Männer
jünger als 70 Jahre, 4 Personen = 4,17 %,	davon	4 Frauen	0 Männer
Total im Alterswohnheim 96 Bewohner/innen	davon	72 Frauen	24 Männer

Das Durchschnittsalter beträgt 84,6 Jahre.

Personal

Personalzahlen per 31. 12. 2015

Personen	110
Frauen	99 = 90 %
Männer	11 = 10 %
Stellen gesamt	70,6
Fluktuation	7,21 %
Anstellungsdauer im Durchschnitt	8 Jahre und 5 Tage

In Ausbildung:

9 Fachfrauen Gesundheit
2 Fachfrauen Gesundheit NHB
1 Koch
1 Köchin
1 Praktiker PrA Küche
1 Fachfrau Hauswirtschaft
1 Pflegefachfrau HF

Betriebliches

Sitzungen der Betriebskommission

Die Betriebskommission hat im Berichtsjahr an fünf Sitzungen für das ordentliche Geschäft getagt.

Neben den ordentlichen Kommissionsgeschäften gab es folgende Hauptschwerpunkte:

- Auswertung der Umbau- und Sanierungszeit 2011 - 2014
- Sanierung der Schindler-Lifte
- "Betreutes Wohnen"
- Umgebungsgestaltung

Weitere Projekte wurden behandelt und konnten abgeschlossen werden:

- digitale Pflegedokumentation
- Beschäftigungsprogramm gemäss Projekt AWH Visio (Singen mit Bewohnern, Filmabend, Theater)
- Umgestaltung Abteilung Rotenfluh und Garten
- Neuorganisation Raumpflege
- Konzept Cafeteria
- Tiere im AWH

Ich darf mit viel Freude feststellen, dass das Klima sowohl von der Wohnqualität wie auch als Arbeitsplatz sehr gut ist und mit grossem Engagement dafür gesorgt wird, dass das Niveau hoch bleibt. Das kommt auch dadurch zum Ausdruck, dass die Fluktuation tief ist, die Rückmeldungen aus der Gemeinde äusserst positiv sind und das generationenübergreifende Zusammensein in der Cafeteria oder auf dem Spielplatz und die Ungezwungenheit zwischen dem Alterswohnheim und der Brunner Bevölkerung funktioniert und gelebt wird. Ich danke allen Bewohnern und Angehörigen für das Miteinander, das ich in den spontanen Gesprächen bei den Besuchen im Alterswohnheim feststellen kann. Ich kann immer wieder erfahren und erleben, dass die Zufriedenheit der Bewohner und des Personals vorhanden ist. Dies zeigt auch auf, dass Zusammenarbeiten und Teamgeist im Alterswohnheim gelebt werden. Ich darf das immer wieder erwähnen: Das Alterswohnheim ist ein Teil von Ingenbohl-Brunnen.

- Sicherheit

Gemeindeführungsstab

Der Gemeindeführungsstab Ingenbohl-Brunnen hatte im Jahr 2015 keine nennenswerten Einsätze zu bewältigen. Das Projekt "Interventionskarten der Gemeinde Ingenbohl-Brunnen (obere Muota)" ist in Arbeit. Noch konnte es bis Ende Jahr nicht abgeschlossen werden, da laufend Anpassungen im Bereich Brunnen Nord gemacht werden müssen. Das Ziel ist es, die Karten bis Ende 2016 abzuschliessen. Die Jahresziele konnten auch hier erreicht werden.

Feuerwehr

Das Jahr 2015 war ein aktives Jahr mit 31 Einsätzen und 41 Übungen, und die Zielsetzungen konnten alle erreicht werden. Der grösste Einsatz war der Hausbrand an der Büölstrasse 14, der mit Nachbearbeitung über 36 Stunden dauerte. Ein aussergewöhnlicher Einsatz war sicher auch der LKW, der in die Muota gefahren ist. Die Seerettung musste 7-mal ausrücken, und der Verkehrsdienst hatte acht Aufträge zu absolvieren. Erneut konnte die Feuerwehr auf eine sehr gute Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen zurückblicken. Ein Höhepunkt war sicher die Einweihung des neuen Hubretters, der die alte "mechanische Anhängeleiter" ersetzt. Dass dies die richtige Entscheidung war, belegen die Einsätze, welche bereits positiv bewältigt werden konnten. Auch die Nachbargemeinden haben das Gerät für mögliche Einsätze bereits mehrfach zur Übung angefordert. Das Fahrzeug erfüllt zu 100 % die Erwartungen der Feuerwehr. Die Einweihungsfeier wurde anlässlich der Hauptübung durchgeführt. Der Beschaffungsgruppe gilt der Dank für die geleistete Arbeit.

Der gesamte ausgewiesene Zeitaufwand der Feuerwehr liegt bei 9'140 Stunden. Darin sind die Piktett-Leistungen nicht enthalten. Dieser Zeitaufwand ist erneut wieder angestiegen. Einer der grösseren Faktoren neben den Einsätzen und Übungen sind auch die rund zwölf nicht kommerziellen Veranstaltungen, welche die Feuerwehr jedes Jahr zusammen mit der Abteilung Verkehrsdienst, Seerettung etc. unterstützt. Dies sind immerhin über 450 Stunden. Um eine Entlastung zu bekommen, hat das Kommando Lösungsansätze aufgezeigt, welche vom Gemeinderat nun weiterbehandelt und strukturiert werden.

Personell sind fünf Abgänge zu verzeichnen, welche durch Arbeitsortswechsel, Ruhestand und Wechsel zur Polizei stattgefunden haben. Nach 21 Dienstjahren tritt Kommandant Gerhard Marty in den Ruhestand und wird durch Bruno Fässler, welcher neu gewählt wurde, abgelöst. Der Bestand reduziert sich ab 2016 auf 70 Personen. Da die Feuerwehr ab 1. Januar 2016 infolge vom Gemeinderatsbeschluss "Feuerwehr 2018+" einen Sollbestand von 70 Personen hat, kann ein Vollbestand ausgewiesen werden. Neu wird eine Warteliste geführt. Die weitere Umsetzung der "Reform" wird per 1. Januar 2017 in Kraft treten und braucht noch die eine oder andere "Bürostunde". Die Feuerwehr möchte trotz der Verdopplung der Aufwendungen in den letzten 15 Jahren das bestehende Miliz-System auch in Zukunft auf einem vertretbaren Niveau halten – jedoch mit geeigneten Entlastungsmassnahmen.

An dieser Stelle danke ich dem Kader und der Mannschaft für ihren Dienst, der so wichtig für die Sicherheit und das Leben einer Gesellschaft ist. Mein Dank geht auch an Ihre Familien, die Ihnen zur Seite stehen und Sie stets unterstützen.

Zivilschutz

Der Zivilschutz spielt im Verbundsystem Bevölkerungsschutz eine wichtige Rolle. Anlässlich des jährlichen Wiederholungskurses, der dieses Jahr in der Gemeinde Ingenbohl stattfand, wurde im Führungsstandort die Führungsunterstützung in den Bereichen Lage (Schadenkartenführung) sowie Polycom (organisationsübergreifendes Funksystem der Polizei, Feuerwehr, Sanität, Unterhalt, Zivilschutz) weitergebildet und beübt. Insbesondere wurden in diesem Jahr im Bereich Kulturgüterschutz erneut wertvolle Archivierungsarbeiten zugunsten der Gemeinde Ingenbohl und des Klos-

ters in Einsiedeln ausgeführt. Der Unterhalt für sämtliche Zivilschutz-Anlagen in unserer Gemeinde wird in Zusammenarbeit durch die Werkequipe und den Zivilschutz ausgeführt. Es geht bei dieser Angelegenheit um die Bereitstellung und deren Werterhaltung. Die gefassten Zielsetzungen sind erreicht worden.

Brandschutzexperte

Seit nun zwei Jahren hat Ivan Ulrich, Rothenthurm, seine Arbeit als Brandschutzexperte für Ingenbohl, Gersau, Morschach und Riemenstalden in Angriff genommen. Der vorbeugende Brandschutz wird in der Gemeinde / im Bezirk durch den vom Gemeinderat bzw. Bezirksrat gewählten Brandschutzexperten vollzogen. Der Brandschutzexperte untersteht dem Bauamt (im Bereich der Neu- und Umbauten) und der Gemeinde- bzw. Bezirksverwaltung (im Bereich Anlässe). Im laufenden Jahr wurden in allen drei Gemeinden (Ingenbohl, Morschach, Riemenstalden) und im Bezirk Gersau 61 Brandschutzbeurteilungen, 19 Abnahmekontrollen und fünf Stichprobenkontrollen durchgeführt. Seit dem 1. Januar 2015 sind die neuen Brandschutzvorschriften in Kraft. Am Ende des ersten Jahres kann festgestellt werden, dass auch für das Jahr 2016 vermehrt Stichproben- und Abnahmekontrollen durchgeführt werden müssen. Man darf sicherlich auch erwähnen, dass in Zusammenarbeit mit der Kommission für Gesundheit und Sicherheit diverse Sicherheitskonzepte behandelt und dazu Verbesserungsvorschläge gemacht werden, um diese danach vom Gemeinderat genehmigen zu lassen. Neu wurde ein Ablaufschema geschaffen, welches die Prozessabläufe aufzeigt. Damit soll den Gesuchstellern eine gute Orientierungshilfe zur Verfügung gestellt werden.

Polizei

Die Zusammenarbeit zwischen der Kantonspolizei, dem Polizeiposten Brunnen und der Gemeinde Ingenbohl hat sehr gut funktioniert. Seit mehreren Jahren führt nun eine Sicherheitsfirma im Auftrag unserer Gemeinde einen Rondendienst durch. Diese Firma ist mit der Gewährleistung der Sicherheit für die Gebiete Dorfkern, Bristenquai, Föhnhafen, Schiffstation, Bellevuequai, Bahnhof, Schulhäuser, Aeskulap etc. beauftragt. Ebenso ist sie für die Schliessung und Kontrollgänge der gemeindeeigenen Liegenschaften zuständig. Im Jahr 2015 sind die Probleme im Zusammenhang mit dem Vandalismus und vor allem mit dem Littering weniger geworden. Im Sommer und Herbst wurde die Patrouille, welche durch den Chef Polizeiposten Brunnen Martin Inderbitzin organisiert wird, vermehrt gezielt im Dorfzentrum eingesetzt, um das Zirkulieren der Besucher zu überwachen, die Verursacher des teilweise massiven Nachtlärms zu eruiieren und wenn möglich auch sofort eingreifen zu können. Diese Einsätze werden im kommenden Jahr noch ausgebaut und präzisiert.

Technische Betriebe

Zu den technischen Betrieben haben viele keine klare Vorstellung. Sie gehören mit der Polizei, der Feuerwehr, dem Gesundheitswesen und dem Zivilschutz zu den fünf Partnerorganisationen im Verbundsystem Bevölkerungsschutz. Im Katastrophenfall können Stromausfälle, Probleme mit der Trinkwasserversorgung, unterbrochene Telekommunikations-Verbindungen etc. die betroffene Bevölkerung zusätzlich belasten und die Rettungsarbeiten erschweren. Deshalb ist es wichtig, dass die technischen Betriebe ihre Rolle als Partnerorganisation im Bevölkerungsschutz konsequent einnehmen. Sie erfüllen ihre Aufgaben selbstständig. Sie treffen Massnahmen aufgrund von Rechtsgrundlagen bzw. von Regelungen der zuständigen Fachinstanzen, stellen das Personal, die Ausrüstung und das Material für ihre Leistungserbringung sicher und tragen die Kosten in ihrem Zuständigkeitsbereich. Ebenso erfolgt die Ausbildung nach den eigenen spezifischen Bedürfnissen.

Gemeindevizepräsident Paul Ulrich

VIII. Umwelt und Raumordnung

- Umwelt

Der gemeinsam mit der Gemeinde Schwyz geplante Betrieb der Wertstoffsammelstelle im Riedmattli in Seewen konnte noch nicht aufgenommen werden, da der Regierungsrat im Beschwerdeverfahren die Baubewilligung des Gemeinderats Schwyz vom 2. September 2011 aufhob und die Angelegenheit zur Neubeurteilung an die Vorinstanzen zurückwies. Dabei muss die vom kantonalen Tiefbauamt erteilte Einfahrtsbewilligung nochmals überprüft werden.

Aufgrund einer Vereinbarung zwischen den Gemeinden Schwyz und Ingenbohl können die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Ingenbohl seit dem 1. Juli 2015 bis zur Erstellung und Inbetriebnahme der Wertstoffsammelstelle Riedmattli in Seewen die Wertstoffsammelstelle der Gemeinde Schwyz im Wintersried, Seewen, mitbenutzen. Die Zusammenarbeit verläuft unproblematisch, und das Angebot wird rege benutzt und geschätzt.

In altlastenrechtlicher Hinsicht sind bei der Deponie Schützenhaus die technischen Untersuchungen abgeschlossen. Der Westteil wurde vom Amt für Umweltschutz (AfU) zurückgestuft, bleibt jedoch als belasteter, weder überwachungs- noch sanierungsbedürftiger Standort im Kataster belasteter Standorte (KbS) eingetragen. Im Ostteil wurde das vom AfU geforderte zusätzliche Grundwasser-Monitoring Ende 2015 zur Stellungnahme eingereicht. Die Gemeinde geht davon aus, dass künftig ebenfalls im Ostteil auf weitere Überwachungsmassnahmen verzichtet werden kann. Bei der Deponie Schweigacher kam das AfU aufgrund der Ergebnisse der technischen Voruntersuchung zum Schluss, dass noch nicht genügend verlässliche Informationen für die definitive Einstufung des Standorts vorliegen. Zwischenzeitlich wurde seitens der Gemeinde Ingenbohl der Auftrag für die vom AfU geforderte weiterführende technische Untersuchung an ein Fachbüro vergeben.

Wie bereits in früheren Jahren fand auch im Jahr 2015 wieder die Umweltaktion "Entfernung Jakobskreuzkraut" statt. Dabei rückten Schulklassen des Theresianums dem ungebetenen Gast zu Leibe.

Im Rahmen eines Pilotprojekts wird 2016-2018 unter Federführung des Amts für Umweltschutz in 14 Gemeinden, darunter auch in der Gemeinde Ingenbohl, ein kantonal koordinierter Umgang mit invasiven Neophyten getestet. Ziel ist es, den Umgang mit invasiven Neophyten gemeindeintern und nach Möglichkeit auch gemeindeübergreifend aufzugleisen, Bestandenserhebungen durchzuführen sowie Präventions- und Bekämpfungsmassnahmen anzupacken und Erfahrungen zu sammeln.

- Naturschutz

Mit der Unterschützstellung von Naturschutzobjekten im Zonenplan allein ist es nicht getan. Erklärtes Ziel ist es deshalb, für möglichst viele flächige Naturschutzobjekte Bewirtschaftungsverträge abzuschliessen, mit denen die Einzelheiten der Nutzung einvernehmlich geregelt werden. Mit Unterstützung der kantonalen Fachstelle Naturschutz gelang es, für grössere Flächen (Steillagen) im Gebiet Stöcken / Timpel neu drei weitere Verträge zu vereinbaren. Mit ihnen wurde die Bewirtschaftung von sowohl kommunal als auch bundesrechtlich geschützten Trockenwiesen reaktiviert. Im Stockli (Niderz) konnte zudem eine Vereinbarung getroffen werden, mit welcher der Unterhalt von Trockensteinmauern geregelt wird. Insgesamt sind damit 26 Schutzobjekte des kommunalen Schutzzonenplans Gegenstand von Vereinbarungen zwischen Grundeigentümern, Bewirtschaftern und Gemeinde.

Die koordinierte Nutzungsplanung für das Gebiet Hopfräben (kommunaler Teilzonenplan u. a. für den Campingplatz, Kantonaler Nutzungsplan für das Flachmoor) wurde kommunal mit der Regierungsrätlichen Genehmigung des Teilzonenplans Hopfräben vom 21. Oktober 2014 abgeschlossen. Im kantonalen Verfahren war noch eine Beschwerde vor Bundesgericht hängig, die sich insbeson-

dere gegen den geplanten Weg durch das Flachmoor richtete. Diese Beschwerde wurde vom Bundesgericht kürzlich abgewiesen, sodass auch der Inkraftsetzung des Kantonalen Nutzungsplans nichts mehr entgegensteht. Damit geht die Verantwortung für das Flachmoor von nationaler Bedeutung definitiv von der Gemeinde auf den Kanton über.

- Raumordnung

Ortsplanungsrevision

Im Rahmen der öffentlichen Auflage der Ortsplanungsrevision wurden 15 Einsprachen eingereicht. Soweit diese nicht einvernehmlich erledigt werden konnten, wurden diese vom Gemeinderat am 8. September 2014 und am 27. Januar 2015 schriftlich entschieden. Zwei Einsprecher zogen die Entscheide mit Verwaltungsbeschwerde an den Regierungsrat weiter. Eine Beschwerde stand im Zusammenhang mit der Kantonalen Nutzungsplanung Brunnen Nord. Nachdem hier eine Einigung erzielt werden konnte, hat der Beschwerdeführer seine Beschwerde gegen die Ortsplanungsrevision zurückgezogen.

Die andere Beschwerde richtete sich gegen die Umzonung der RUAG-Parzellen von einer Gewerbezone in eine Wohnzone bzw. in eine Wohn- und Gewerbezone. Die Umzonung der RUAG-Parzellen war von Beginn an nicht unumstritten. Die damit verbundene Schliessung der RUAG-Betriebsstätte an den beiden bisherigen Standorten sollte deshalb nach dem Willen des Gemeinderats einerseits durch eine Ersatzinvestition in Brunnen Nord und andererseits durch eine die erste Massnahme sichernde Mehrwertabgabe kompensiert werden. Von der RUAG Real Estate AG wurde grundsätzliche Zustimmung signalisiert, wobei jedoch stets die Zustimmung der Konzernleitung RUAG vorbehalten blieb bzw. auf sich warten liess. Als Folge des überraschenden Schliessungsentscheids der Konzernleitung hat der Gemeinderat am 18. Januar 2016 beschlossen, die Zonierung der RUAG-Liegenschaften von der laufenden Ortsplanungsrevision abzukoppeln und dem Stimmbürger zu einem späteren Zeitpunkt zur Beschlussfassung vorzulegen. Dieser Beschluss ist ohne Beschwerde rechtskräftig geworden, sodass für die übrigen Bestandteile der Ortsplanungsrevision im Verlauf des Jahres 2016 die zweite öffentliche Auflage durchgeführt werden kann. Diese umfasst alle Änderungen gegenüber der ersten öffentlichen Auflage und ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Entscheid, ob das RUAG-Areal ganz oder teilweise in der Gewerbezone verbleibt oder umgezont wird, kann erst getroffen werden, wenn die Beschwerde gegen die Umzonung rechtskräftig erledigt ist. Der Rechtsdienst des Sicherheitsdepartements wurde vom Gemeinderat aufgefordert, die Beschwerde prioritär zu behandeln.

Brunnen Nord

Zum Kantonalen Nutzungsplan Brunnen Nord sind zwölf Einsprachen eingegangen. In enger Absprache mit der Gemeinde wurden diese vom kantonalen Volkswirtschaftsdepartement beurteilt und behandelt. Dieses traf bei zehn Einsprachen formelle Entscheide. Daraus resultierte in einem Fall eine Verwaltungsbeschwerde, welche Anfang 2016 zufolge Abschluss eines Vergleichs abgeschlossen werden konnte. Die übrigen zwei Einsprachen wurden ebenfalls mit Vergleich erledigt. Eine Einsprache betraf die Berücksichtigung und Umsetzung des nationalen Wildtierkorridors SZ 6, welcher im Felderboden den Planungssperimeter Brunnen Nord quert. Bei der anderen Einsprache ging es vorab um den Ausgleich der Nachteile, welche die neue Basiserschliessungsstrasse ab Kreisel Gätzli für einen dort gelegenen Landwirtschaftsbetrieb zur Folge hat. In nicht immer einfachen Verhandlungen konnte hier im Januar 2016 ein umfassender Vergleich abgeschlossen werden. Damit wurde der Weg frei für die Wiederholung der öffentlichen Auflage, die vom 29. Januar 2016 bis zum 29. Februar 2016 dauerte. In dieser zweiten öffentlichen Auflage sind weitere Einsprachen eingegangen, sodass der Kantonale Nutzungsplan Brunnen Nord noch nicht in Kraft gesetzt werden kann. Die Realisierung der im Kantonalen Nutzungsplan vorgesehenen Erschliessung wird die Gemeinde in den kommenden Jahren stark fordern. Der Bau der neuen Strasse vom Kreisel Gätzli bis zum Knoten Stegstuden fällt als Basiserschliessung in die Zuständigkeit der Gemeinde. Sie wird nach heute vorliegender Kostenschätzung ca. Fr. 12,5 Mio. kosten, wovon nach Abzug der Beiträge von

Bezirk und Kanton auf die Gemeinde Fr. 6 Mio. entfallen würden. Für die neue Groberschliessungsstrasse ab Knoten Stegstuden bis Bahnhof Brunnen sind Fr. 15,8 Mio. veranschlagt. Gemäss den Bestimmungen der Verordnung zum Kantonalen Nutzungsplan würden 85 % dieser Kosten zulasten der Investoren gehen. Sowohl bei der Basis- als auch der Groberschliessungsstrasse kommt noch der Landerwerb dazu. Über die Bewilligung der Kostenanteile der Gemeinde wird die Stimmbewölkerung der Gemeinde zu befinden haben. In einer ersten Etappe erfolgt die Erschliessung von Brunnen Nord noch ausschliesslich von Süden her. Der Zeitpunkt der Realisierung der neuen Erschliessung ab Kreisel Gätzli hängt deshalb wesentlich davon ab, wie schnell die mit der ersten Etappe möglichen Nutzungen und Kapazitäten ausgeschöpft sind.

Gemeinderat Werner von Euw

IX. Gesellschaft und Kultur

- Kultur-, Sport- und Freizeitkommission

2015 war in der Zentralschweiz das Jahr der Gastfreundschaft. Zu diesem Zweck hatten sich die Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden zu einem Trägerverein zusammengeschlossen, der – mit Beteiligung des Bundes und Unterstützung von Privaten sowie der Gemeinde Ingenbohl – die 200-jährige Tourismusgeschichte der Region feierte. Eine breit gefächerte Auswahl von Aktivitäten und Projekten stellte im Jubiläumsjahr die Gastfreundschaft in den Mittelpunkt. Gästival-Herzstück war die Seerose, eine schwimmende Plattform auf dem Vierwaldstättersee, die vom 16. Juli bis 2. August 2015 beim Lido-Areal in Brunnen Halt machte. In enger Zusammenarbeit mit der Werkequipe der Gemeinde, Brunnen Tourismus und Schwyz Tourismus wurde die nötige Infrastruktur (Gelände, Strom, Wasser sowie die Vorzone) von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Die Seerose zeigte jeweils ein Tagesprogramm mit beliebten Aufführungen der historischen Figuren aus der Tourismusgeschichte der Zentralschweiz sowie Gastfreundschaftskurse. Am Abendprogramm wurde den Besucherinnen und Besuchern ein buntes Rahmenprogramm von Musik, Theater bis Schwingen gezeigt. In den zwei Wochen besuchten rund 12'000 Personen die Seerose in Brunnen.

Die Bundesfeier vom 31. Juli und 1. August 2015 im Dorfzentrum bildete den absoluten Höhepunkt der Kommissionsarbeit für 2015. Da dieses Jahr zusätzlich noch die Seerose des Gästivals beim Lido durch die Kommission bespielt wurde und die Patrouille Suisse als Auftakt über dem Urnersee ihre Airshow zeigte, darf wohl gesagt werden, dass der Publikumsaufmarsch schlichtweg gewaltig war. Auch dieses Jahr spielte das Wetter wieder mit und sämtliche Veranstaltungen wurden von sehr viel Publikum aus nah und fern besucht. Die vielseitige musikalische Unterhaltung der zweitägigen Feier fand bei Jung und Alt nur positives Feedback. Der Umzug sowie die Bundesfeier auf der Wiese der Seeklinik dürfen wiederum als sehr gelungen und feierlich bezeichnet werden.

Nach der erfolgreichen Schlacht am Morgarten trafen sich am 9. Dezember 1315 Vertreter der Kantone Uri, Schwyz und Unterwalden in Brunnen und schlossen ein Bündnis, das als Bund zu Brunnen oder Morgartenbrief bekannt ist. Zum 700. Jahrestag des Bündnisses, Bund zu Brunnen, veranstaltete die Kultur-, Sport- und Freizeitkommission in Eigenregie am 9. Dezember 2015 eine exklusive Führung im neu gestalteten Bundesbriefmuseum. Der Anlass ermöglichte die Besichtigung dieses bedeutenden Zeitdokuments im Original und informierte die rund 40 Einwohnerinnen und Einwohner von Ingenbohl-Brunnen über den Bund zu Brunnen sowie dessen Zusammenhänge mit der Schlacht am Morgarten. Im Anschluss an die Führung offerierte die Kommission allen Teilnehmern kostenlos einen Apéro. Der Anlass fand bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr positiven Anklang.

Neben den verschiedensten Unterstützungsbeiträgen an die ortsansässigen Vereine hat die Kommission/Gemeinde u. a. im Jahr 2015 für folgende grössere Veranstaltungen einen Sponsoringbeitrag gesprochen:

- Gästival Seerose
- Windweek 2015
- 15-Jahr-Jubiläum der Breakdance-Gruppe Stumble Crumble Crew
- Ausstellung "Zeigt Kunst" von Kunst Schwyz
- Musikveranstaltung "Talkessel rockt" der Guggenmusik Timpelgäischer
- B-Ton Musikfestival des Vereins Urkultur

- Gesellschaft: Kommission für Altersfragen

Der Wegweiser für Seniorinnen und Senioren kann weiterhin auf der Gemeindekanzlei in gedruckter Form bezogen werden oder auf der Homepage der Gemeinde unter "Alterswohnheim / Senioren/innen" unter "Wegweiser für Senioren/innen und Angehörige" als PDF heruntergeladen werden. Der Wegweiser wurde 2015 aktualisiert.

- Gesellschaft: Einbürgerungsbehörde

Die Einbürgerungsbehörde hielt im Jahr 2015 insgesamt sechs Sitzungen ab. Dabei wurden neun Gesuche von ausländischen Einzelpersonen sowie zwei Gesuche von Familien positiv behandelt. Infolge Nichterfüllung der kantonalen Anforderungen sprach die Behörde einen Nichteintretensentscheid aus. Zwei Einzelpersonen haben eine Verzichtserklärung unterschrieben, da ihnen keine Aussicht auf ein positives Gesuch gestellt werden konnte.

Gemeinderätin Karin Freitag-Masa

Bericht zur Jahresrechnung 2015

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Das Resultat der **Laufenden Rechnung 2015** ist gegenüber unseren Annahmen im Voranschlag 2015 erneut wesentlich besser ausgefallen. Der Hauptgrund liegt in den deutlich höheren Steuererträgen aus dem Rechnungsjahr. Ausserdem konnte wie in den Vorjahren das Total der Aufwandspositionen unter dem Voranschlag gehalten werden, ohne dass beim Unterhalt Abstriche gemacht wurden. Die Laufende Rechnung schliesst mit einem **Aufwandüberschuss von Fr. 229'698.03** ab. Dies stellt gegenüber dem Voranschlag eine massgebende Verbesserung von Fr. 1'909'676.97 dar. An der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2014 haben Sie den Voranschlag 2015 mit einem Verlust von Fr. 2'139'375.– verabschiedet.

Die Steuererträge natürlicher Personen aus dem Rechnungsjahr fielen um beinahe Fr. 810'000.– höher aus als budgetiert, das Wachstumsziel aus dem Voranschlag wurde deutlich übertroffen. Besonders erfreulich ist, dass ein schöner Teil dieses Wachstums als nachhaltig bezeichnet werden kann – im Gegensatz zu den Vorjahren, als der Mehrertrag hauptsächlich auf einmalige Ereignisse bei den Steuererträgen aus den Vorjahren zurückzuführen war. 2015 konnte die Vorgabe aus dem Voranschlag für die Steuererträge natürlicher Personen aus den Vorjahren um rund Fr. 200'000.– nicht erreicht werden – was auf die Anpassung einer provisorischen Rechnung zurückzuführen ist, nachdem ein entsprechender Rekurs gutgeheissen wurde. Hingegen konnten die Steuererträge der juristischen Personen sowohl aus dem Rechnungsjahr wie aus den Vorjahren um rund Fr. 85'000.– respektive Fr. 300'000.– übertroffen werden. Insgesamt erzielten wir bei den Gemeindesteuern somit einen Mehrertrag von rund Fr. 1'280'000.–, was mehr als 65 % der Abweichung zum Voranschlag ausmacht. Der Personalaufwand fiel insgesamt um rund Fr. 330'000.– tiefer aus als budgetiert, der Sachaufwand war um rund Fr. 530'000.– und die Abschreibungen um rund Fr. 240'000.– unter dem Voranschlag. Andererseits fielen die Einnahmen aus Entgelten um rund Fr. 810'000.– tiefer aus als im Voranschlag vorgesehen. Hier fielen vor allem die tieferen Pflege- und Pensionstaxen sowie die nicht erreichten Rückerstattungen im Ressort Soziale Wohlfahrt ins Gewicht.

Die Ressortverantwortlichen haben im Jahr 2015 wiederum grosse Ausgabendisziplin gezeigt. Die Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten konnten mehrheitlich kostengünstiger abgeschlossen werden. Auch 2015 haben sich wiederum einige Verschiebungen ergeben, und der Gemeinderat hat notwendige, jedoch nicht budgetierte Ausgaben bewilligt. Bei der **Allgemeinen Verwaltung** konnten die meisten Verwaltungsbereiche besser als budgetiert abschliessen. In der Bauverwaltung wurde für das Modell des Ortszentrums ein Rollschrank angeschafft, und anlässlich der Ausschreibung der Sanierung der SBB Tunnels südlich von Brunnen wurden Erschütterungsmessungen in Auftrag gegeben. Die höheren Gebühren der kantonalen Bauverwaltung konnten durch die Baubewilligungsgebühren gedeckt werden. Bei der Verwaltungsliegenschaft Parkstrasse 1 fielen die Nebenkosten deutlich tiefer aus als im Voranschlag, ein angenehmer Nebeneffekt der letztjährigen Sanierung. Bei der **öffentlichen Sicherheit** mussten im Bereich Vermessung die Felssiegel im Gebiet Fallenbach überwacht werden. Diese Kosten wurden durch Kantonsbeiträge gedeckt. Im Betreuungswesen fielen höhere Personalkosten an, da auch deutlich mehr Fälle bearbeitet werden mussten. Die im Vorjahr angeschaffte neue Software konnte nur einen Teil der Mehrarbeit kompensieren. Da mehr Fälle bearbeitet wurden, fielen auch die Gebühren entsprechend höher aus. Beim Vermittler hingegen fielen weniger Fälle an als im Voranschlag vorgesehen. Wie üblich wurde bei der Feuerwehr auf die Budgetierung der Aktiveinsätze verzichtet. 2015 fiel ein Grossereignis besonders ins Gewicht. Ein Teil der Kosten der Aktiveinsätze konnte weiterverrechnet werden. Die Anpassung der Gebühren führte zu weniger Mindereinnahmen, der Überschuss wurde in die Spezialfinanzierung eingelegt. Beim Militär und beim Zivilschutz konnten die Benützungsgebühren wie schon im

Vorjahr nicht erreicht werden, da einige der eingeplanten Truppen absagten. Die Mehrvermietungen an Lager konnten den Ausfall der zahlenmässig grösseren Truppen nicht kompensieren. Im Ressort **Bildung** sind die Kosten insgesamt um rund Fr. 200'000.– tiefer ausgefallen. Zwischen Kindergarten und Primarschule gab es einige Verschiebungen, da nicht wie budgetiert 8 Kindergartenabteilungen und 25 Primarschulklassen geführt wurden, sondern 9 Kindergarten-Abteilungen und 24 Primarschulklassen. Die Musikschule schloss rund Fr. 30'000.– unter Budget ab, die Mehraufwendungen bei den Personalkosten konnten durch höhere Schulgelder aufgefangen werden. Bei der Besoldung der Schulleitung ging beim Voranschlag der Anstieg der Funktionszulage vergessen. Die Kosten für die Beiträge an Sonderschulen fielen etwas tiefer aus, da nicht für alle betroffenen Kinder und Jugendlichen die Kosten für ein ganzes Jahr anfielen. Bei den Schulanlagen musste Anfang 2015 die Holzbrücke über das Leewasser ersetzt und zusätzlich eine Heizungsstörung behoben werden. Im übrigen Bildungswesen wurde ein Integrationskurs weniger durchgeführt, dafür fielen auch die Rückerstattungen geringer aus. Beim Ressort **Kultur und Freizeit** fiel der Gesamtaufwand um rund Fr. 240'000.– tiefer aus, wovon mehr als die Hälfte auf die tieferen Abschreibungen und Zinsen bei der Seeufergestaltung zurückzuführen ist. Bei der Kulturförderung waren die Aufwendungen für die Bundesfeier, die Festivität 1. August sowie für das Gästival höher, dafür fielen auch die Rückerstattungen entsprechend höher aus. Der heisse Sommer führte beim Familien- und Kinderstrandbad Hopfräben zu höheren Einnahmen bei den Eintrittsgeldern, hingegen fielen dafür die Eintrittsgelder beim Hallenbad ebenfalls wetterbedingt tiefer aus. Das Ressort **Gesundheit** schloss mit rund Fr. 55'000.– über dem Voranschlag ab. Die Aufwendungen für den Verein Spitem-Dienste sowie die Restfinanzierung der privaten Spitem waren deutlich höher. Diese Kosten lassen sich kaum beeinflussen, die Finanzierung durch die Gemeinden entspricht dem gesetzlichen Auftrag. Sämtliche Mitglieder sowohl der Seerettung wie auch des SEE sind ausgebildete Feuerwehrleute, die Kosten für die beiden Organisationen müssen jedoch gesondert ausgewiesen werden. Im Ressort **Soziale Wohlfahrt** sind bei den Sozialversicherungen die Rechnungen des Kantons für die Ergänzungsleistungen rund Fr. 110'000.– tiefer, dafür bei der KVG-Pflegefinanzierung ebenfalls um rund Fr. 110'000.– höher ausgefallen. Auch die Rechnungen für den Bereich Krankenversicherungen fielen rund Fr. 40'000.– höher aus als budgetiert. Die Finanzierung sowohl der Sozialversicherungen wie auch der Krankenversicherungen entsprechen dem gesetzlichen Auftrag, die Gemeinden haben keinen Spielraum. Die Rechnung des Alterswohnheimes wird als Spezialfinanzierung geführt und schliesst neutral ab. Die Kosten beim Pflegepersonal richten sich nach dem Pflegebedarf der Bewohnerinnen und Bewohner. Beim Unterhalt Gebäude und Anlagen fielen bei der Reparatur eines Personenliftes Zusatzarbeiten an. Ausserdem musste ein Wasserschaden behoben werden, diese Kosten wurden durch die Versicherung gedeckt. Da die kantonalen Behörden die Taxpunkte bei den Pflegegeldern nicht im vorgesehenen Ausmass bewilligten, fiel der Erlös der Pflegegelder um rund Fr. 825'000.– deutlich tiefer aus als im Voranschlag. Dieser Minderertrag führte in der Folge zu einer höheren Entnahme aus der Spezialfinanzierung, die sich in der Bestandesrechnung negativ auswirkt. Die wirtschaftliche Sozialhilfe (Fürsorge) zeigt Nettoausgaben von rund Fr. 1'775'000.– und schliesst rund Fr. 330'000.– schlechter ab als budgetiert. Sowohl die Beiträge an Schweizer Bürger wie an Ausländer waren höher als im Voranschlag. Hingegen fielen die Kosten für Therapieheime nur etwa halb so hoch aus wie im Voranschlag. Besonders negativ wirkten sich die fehlenden Beiträge und Rückerstattungen aus, insgesamt konnten rund Fr. 380'000.– weniger verrechnet werden. Zudem müssen wir weiterhin damit rechnen, dass einige der in Rechnung gestellten Unterstützungsbeiträge (vor allem die Alimentenbevorschussungen) in den Folgejahren abgeschrieben werden müssen. Im Asylwesen machten sich die höheren Zuteilungen deutlich bemerkbar, die Nettoaufwendungen sind rund Fr. 310'000.– höher als im Voranschlag. Die Planungskosten für das Projekt "Neubau für Wohnungen Asylbewerber" betragen rund Fr. 94'000.–. Im Ressort Verkehr (Gemeindestrassen) waren die Kosten für die Parkplatzbewirtschaftung (Umstellung der Parkuhren) höher, was durch die ebenfalls höheren Parkplatzbenutzungsgebühren mehr als ausgeglichen wurde. Aufgrund des schneereichen und kalten Frühjahres 2015 waren auch die Kosten für den Winterdienst deutlich höher als im Voranschlag. Beim Strassenunterhalt wurden die Arbeiten an der Urmibergstrasse aufgrund von länger dauernden Verhandlungen mit den An-

stössern ins Jahr 2016 verschoben, und die geplanten Sanierungsmassnahmen an der Niderzstrasse mussten nach vertieften Abklärungen mit den zuständigen Behörden nicht ausgeführt werden. Bei den Projektierungen konnte der Anteil für die Erschliessung Brunnen Nord noch nicht ausgelöst werden, da erst vor Kurzem der kantonale Richtplan zum zweiten Mal ausgeschrieben wurde. Die Rechnung des Kantons für die Betriebsbeiträge an den öffentlichen Verkehr fiel um rund Fr. 240'000.– tiefer aus als für den Voranschlag gemeldet. Die Berechnung der Beiträge wurde zwischenzeitlich umgestellt, künftig sollten Meldung und tatsächliche Rechnung besser übereinstimmen. Weiterhin einer sehr grossen Nachfrage erfreuen sich die sieben unpersönlichen Generalabonnements. Im Ressort **Umwelt und Raumordnung** fiel für einmal der Ausgleich der Rechnung für Abwasserbeseitigung um rund Fr. 110'000.– tiefer aus als im Voranschlag. Trotzdem mussten noch rund Fr. 315'000.– aus der Spezialfinanzierung entnommen werden. Beim übrigen Umweltschutz musste das Projekt "Klosterweiher" ins Jahr 2016 verschoben werden. Zudem konnte der von der Umweltkommission vorgesehene Umweltpreis nicht verliehen werden. Insgesamt fiel der Aufwand um rund Fr. 45'000.– tiefer aus als im Voranschlag. Im Ressort **Volkswirtschaft** fiel die Konzessionsgebühr des EWS um rund Fr. 27'000.– tiefer aus. Die an sich positive vermehrte Umstellung auf erneuerbare Energie macht sich in dieser Position negativ bemerkbar. Bei den **Finanzen und Steuern** waren die Kapitalabfindungssteuern erfreulich höher als budgetiert. Der Finanzausgleich 2015 fiel aufgrund der Sondereffekte (Mehreinnahmen) der Vorjahre deutlich tiefer aus als im Vorjahr. Und schliesslich konnte 2015 die Gemeinde eine Erbschaft von rund Fr. 25'000.– antreten.

Die **Abschreibungen** sind nach den Vorgaben des Finanzhaushaltsgesetzes erfolgt, nämlich 8 % bei Bauten und Anlagen samt Liegenschaften, 20 % bei Mobilien und Maschinen und 25 % bei den Investitionsbeiträgen. Die Abschreibungen werden immer vom Buchwert per 31. Dezember berechnet.

Die **Investitionsrechnung** zeigt **Nettoausgaben von Fr. 1'609'754.75** und liegt somit rund Fr. 2'000'000.– unter Budget. Hauptursache ist die zeitliche Verschiebung bei der Ausführung der Seeufergestaltung. Für die Sanierung der Aula konnten zusätzliche Bundesbeiträge geltend gemacht werden. Dadurch konnten die Mehraufwendungen mehr als kompensiert werden. Die Sanierung des Schützenhauses konnte im Rahmen des Voranschlages ausgeführt werden. Beim Ersatz der Anhängelleiter ergab sich eine zeitliche Verschiebung. Anstelle der budgetierten Aufteilung von Fr. 150'000.– im Jahr 2014 und Fr. 100'000.– im Jahr 2015 fielen die Rechnungen umgekehrt an: rund Fr. 100'000.– im Jahr 2014 und rund Fr. 145'000.– im Jahr 2015. Die Arbeiten an der Seeufergestaltung verzögerten sich stark, weshalb anstelle der budgetierten Fr. 2'400'000.– nur Kosten von rund Fr. 900'000.– anfielen. Dafür wird die Rechnung im Jahr 2016 entsprechend höher ausfallen. Die Mehraufwendungen bei der Sanierung des Trainingsfeldes im Fussballplatz konnten durch die Beiträge des Kantons aus J+S-Geldern und der Schoeller-Meyer-Vergabungen mehr als kompensiert werden. Bei der Sanierung der Überlaufrinne im Hallenbad ergab sich bei der Detailplanung eine wesentlich günstigere Lösung. Im Alterswohnheim konnte die digitale Pflegedokumentation ebenfalls günstiger beschafft werden. Die Bundes- und Kantonsbeiträge an die Sanierung der Alterswohnheimfassade konnten erst 2015 vereinnahmt werden. Die Rosengartenstrasse konnte unter dem Voranschlag saniert werden. Der Einbau des Deckbelages ist für 2016 vorgesehen. Bei der Abwasserbeseitigung war im Voranschlag bereits eine erste Tranche für die Realisierung Brunnen Nord eingeschlossen. Hier tritt eine zeitliche Verzögerung ein. Hingegen fielen die Anschlussgebühren höher aus als budgetiert. Da die Spezialfinanzierung für die Abwasserbeseitigung negativ ist, haben wir analog des Voranschlages auf den Ausgleich der Investitionsrechnung verzichtet. Der Kauf der Liegenschaft KTN 1028 musste aufgeschoben werden, dies ist im aktuellen Finanzplan 2017 vorgesehen.

Bei den **Spezialfinanzierungen** der Laufenden Rechnung weisen die Feuerwehrrechnung, die Abfallbeseitigung und das Alters- und Pflegewohnheim Verluste auf, und zwar Fr. 97'936.02, Fr. 33'682.37 und Fr. 598'224.68. Der Saldo der Spezialrechnung Alters- und Pflegewohnheim be-

trägt per 31.12.2015 Fr. 1'270'432.77. Da zwischenzeitlich sowohl die Pflögetaxen wie auch die Pensionstaxen angepasst wurden, sollte der Saldo in den nächsten Jahren abgebaut werden. Die Abwasserrechnung schliesst mit Mehreinnahmen von Fr. 198'471.61 ab, der Saldo per 31.12.2015 beträgt Fr. 608'890.84. Hier sind die beteiligten Ressorts an der Erarbeitung von Lösungen. Der Saldo der Spezialrechnung Parkplatzabgeltungen und Abgeltungen Kinderspielplätze wuchs minim, der Saldo der Spezialrechnung Schutzraumgeltungen-Ersatzbeiträge konnte um Fr. 13'459.60 auf Fr. 167'143.20 reduziert werden.

Die **Bestandesrechnung** weist per 31.12.2015 Aktiven und Passiven von Fr. 40'881'096.88 aus. Das Aktivdarlehen an das Betreute Wohnen ist aufgrund des Baufortschrittes auf Fr. 4'000'000.– angewachsen. Die Schulden bei Postfinance und Banken betragen Fr. 19'500'000.–, wurden also um Fr. 2'000'000.– erhöht. Die Reserve für zukünftige Landkäufe blieb unverändert bei Fr. 546'001.–. Das frei verfügbare Eigenkapital reduziert sich von Fr. 11'990'364.71 auf Fr. 11'760'666.68.

Frau Gemeindesäckelmeister: Antonia Betschart
Der Gemeindegassier: Marcel Betschart

Genehmigung der Nachkredite

Gemäss Finanzhaushaltsgesetz müssen Nachkredite dem Bürger unterbreitet werden, wenn einzelne Aufwandkonti in der Rechnung höher als budgetiert ausfallen, sofern diese Aufwendungen nicht durch Gesetze und Verordnungen zwingend sind. Überschreitungen, die durch entsprechende Mehreinnahmen gedeckt sind, werden gemäss Antrag der Rechnungsprüfungskommission nicht aufgeführt, sondern an der Gemeindeversammlung erläutert.

Alle Positionen, die eine Kreditbewilligung gemäss nachstehender Aufstellung benötigen, sind im Jahresabschluss enthalten.

Der Gemeinderat beantragt folgende Nachkredite zulasten der Rechnung des Jahres 2015:

Laufende Rechnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Fr.	Begründung
020.301.10	Besoldungen Personal	9'100.00	Übernahme Lehrtochter 3. Lehrjahr
020.313.10	Verbrauchsmaterial	1'000.00	Handtuchrollen
029.317.10	Spesenentschädigung	400.00	Fahrspesen
030.307.10	Überbrückungsrenten	2'900.00	Zusätzliche Rente bewilligt
060.314.10	Unterhalt durch Dritte	900.00	Reparatur Klimaanlage
065.315.10	Unterhalt Maschinen, Geräte	200.00	Reparatur Mikrofone
067.312.10	Energie, Wasser, Heizung	700.00	Höherer Energieaufwand
103.301.10	Besoldung Personal	10'200.00	Zusatzaufwand
103.315.10	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	2'200.00	Umstellungsarbeiten Software
140.309.30	Allgemeiner Personalaufwand	600.00	Atemschutzuntersuchungen
160.315.10	Unterhalt Mobiliar, Geräte	400.00	Ersatz Beamerlampe
200.302.10	Besoldung Lehrkräfte	82'600.00	Kindergarten wird weiterhin neunfach geführt
210.309.10	Übriger Personalaufwand	4'000.00	Zusätzliche Weiterbildungen
240.312.10	Energie, Wasser, Heizung	6'400.00	Heizkosten Contracting
240.314.10	Unterhalt Gebäude und Anlagen	3'600.00	Störung Heizanlage
241.314.10	Unterhalt Gebäude und Anlagen	3'800.00	Dachrinnenheizung
300.318.10	Bundesfeier	2'400.00	Mehrkosten bei Sicherheit und Verpflegung
300.318.11	Festivität 1. August	600.00	Wasseranschluss
343.310.10	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	400.00	Reparatur Drucker
343.312.10	Energie	600.00	Höhere Energiekosten
343.312.20	Wasser, Abwasser	7'500.00	Mehrverbrauch
343.312.30	Wärmebezug von EG Wärmepumpe	1'000.00	Höherer Wärmepreis aufgrund von Minderverbrauch
491.312.10	Energie, Wasser, Heizung	1'700.00	Höhere Energiekosten
491.313.10	Versicherungen etc.	800.00	Prämienanpassung
492.312.10	Energie, Wasser, Heizung	600.00	Höhere Energiekosten
570.314.10	Unterhalt Gebäude und Anlagen	6'900.00	Ersatz Schneckenrad Lift
570.315.10	Unterhalt Geräte, Umgebung	26'800.00	– Fullservice-Vertrag Hospitec – Diverse Reparaturen
581.301.10	Besoldungen	18'500.00	Pensenanpassung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Fr.	Begründung
581.311.10	Anschaffungen Mobiliar, Maschinen	1'800.00	– Rollladenschrank – Diverse Anschaffungen für neue Unterkünfte
589.315.10	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	2'000.00	Supportkosten
589.318.10	Dienstleistungen Dritter	54'000.00	Rechtsberatung
620.309.10	Übriger Personalaufwand	600.00	Lehrmittel
620.311.20	Parkplatzbewirtschaftung	6'000.00	Diverse Reparaturarbeiten
620.312.10	Energie, Wasser, Heizung	3'200.00	Höhere Energiekosten
620.314.10	Winterdienst	22'500.00	Schneeräumung Frühling 2015
620.314.36	Unterhalt wegen Vandalismus	4'200.00	Diverse Reparaturen
620.316.10	Mietgebühren	4'100.00	Entschädigung SBB Bahnhofplatz
710.318.10	Dienstleistungen Dritter inkl. GEP	8'200.00	Mehraufwand Nachführung Leitungskataster
780.314.20	Unterhalt Leewasser	300.00	Kranmiete
790.300.20	Entschädigungen	800.00	Zusatzaufwand Kommission
942.314.10	Baulicher Unterhalt durch Dritte	700.00	Ersatz Türschliesser
	Total Nachkredite Laufende Rechnung	305'200.00	

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2015 wurden bereits Nachkredite zulasten der Laufenden Rechnung 2015 von Fr. 210'100.– genehmigt. Insgesamt belaufen sich die Nachkredite zur Laufenden Rechnung 2015 somit auf Fr. 515'300.–.

Investitionsrechnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Fr.	Begründung
140.506.23	Ersatz Anhängelleiter	45'800.00	Tiefere Akontozahlung 2014
	Total Nachkredite Investitionsrechnung	45'800.00	

Der gemeinderätliche Antrag an die Gemeindeversammlung lautet:

1. Die Nachkredite zur Laufenden Rechnung 2015 von Fr. 305'200.00 sowie der Investitionsrechnung 2015 von Fr. 45'800.00 seien zu genehmigen.
2. Die vorliegende Rechnungen 2015 (Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Bestandesrechnung) seien zu genehmigen.
3. Der Verlust der Rechnung 2015 von Fr. 229'698.03 sei dem Konto Eigenkapital zu belasten.

Der Gemeinderat beantragt folgende Nachkredite zulasten der Rechnung des Jahres 2016:

Laufende Rechnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Fr.	Begründung
343.314.10	Unterhalt Gebäude und Anlagen	22'600.00	Sofortmassnahme betr. Statik
540.365.20	Chinderhuus Müli	23'000.00	Anpassung Leistungsvereinbarung
581.318.10	Dienstleistungen Dritter	7'000.00	Kontrolle Asylunterkünfte
790.318.30	Dienstleistungen Dritter	58'300.00	Agglomerationsprogramm Schwyz
	Total Nachkredite Laufende Rechnung	110'900.00	

Der gemeinderätliche Antrag an die Gemeindeversammlung lautet:

Die Nachkredite zur Laufenden Rechnung 2016 von Fr. 110'900.00 seien zu genehmigen.

Gemeinderat Ingenbohl
6440 Brunnen

Der Gemeindepräsident:
Albert Auf der Maur

Der Gemeindeschreiber:
Aldo Moschetti

Übersicht Gesamtrechnung Finanzierungsnachweis

VERWALTUNGSRECHNUNG ÜBERSICHT Ergebnisse	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
LAUFENDE RECHNUNG						
Total Aufwand	39'222'455		40'546'580		38'986'835.83	
Total Ertrag		38'992'757		38'407'205		40'589'212.05
AUFWANDÜBERSCHUSS ERTRAGSÜBERSCHUSS		229'698		2'139'375	1'602'376.22	
INVESTITIONSRECHNUNG						
Total Ausgaben	2'405'271		5'427'000		3'846'189.81	
Total Einnahmen		795'517		991'000		840'040.60
NETTOINVESTITIONEN EINNAHMENÜBERSCHUSS		1'609'755		4'436'000		3'006'149.21
FINANZIERUNG						
Nettoinvestitionen	1'609'755		4'436'000		3'006'149.21	
Abschreibungen		2'597'229		2'807'200		2'722'023.00
Saldo Spezialfinanzierungen	899'567		710'800		907'009.15	
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	229'698		2'139'375			1'602'376.22
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung						
FINANZIERUNGSFEHLBETRAG FINANZIERÜBERSCHUSS		141'790		4'478'975	411'240.86	
<u>Berechnung Selbstfinanzierung</u>						
Abschreibungen		2'597'229		2'807'200		2'722'023.00
Saldo Spezialfinanzierungen		-899'567		-710'800		-907'009.15
Aufwandüberschuss		-229'698		-2'139'375		0.00
Ertragsüberschuss		0		0		1'602'376.22
SELBSTFINANZIERUNG		1'467'964		-42'975		3'417'390.07
NETTOINVESTITIONEN		1'609'755		4'436'000		3'006'149.21
BERECHNUNG SELBSTFINANZIERUNGSGRAD						
Selbstfinanzierung × 100 geteilt durch Nettoinvestitionen		91.19 %		---		113.68 %

Zusammenzug der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
LAUFENDE RECHNUNG	39'222'455.32	38'992'757.29	40'546'270	38'843'750	38'986'835.83	40'589'212.05
ERTRAGSÜBERSCHUSS					1'602'376.22	
AUFWANDÜBERSCHUSS		229'698.03		2'139'375		
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	4'393'910.26	1'644'218.55	4'537'300	1'606'260	4'483'538.53	1'686'687.05
NETTOAUFWAND		2'749'691.71		2'931'040		2'796'851.48
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	1'173'954.15	1'191'342.57	1'189'550	1'131'950	1'337'365.78	1'324'498.01
NETTOAUFWAND				57'600		12'867.77
NETTOERTRAG	17'388.42					
2 BILDUNG	9'579'490.57	1'618'354.65	9'793'680	1'624'285	9'550'455.20	1'595'321.35
NETTOAUFWAND		7'961'135.92		8'169'395		7'955'133.85
3 KULTUR UND FREIZEIT	1'470'052.19	562'703.50	1'673'750	528'300	1'334'681.54	508'010.20
NETTOAUFWAND		907'348.69		1'145'450		826'671.34
4 GESUNDHEIT	882'567.40	47'655.00	825'900	47'500	807'856.07	49'876.30
NETTOAUFWAND		834'912.40		778'400		757'979.77
5 SOZIALE WOHLFAHRT	15'757'894.26	10'220'692.03	15'609'700	10'746'500	15'206'295.15	10'321'827.40
NETTOAUFWAND		5'537'202.23		4'863'200		4'884'467.75
6 VERKEHR	3'027'893.19	1'481'515.67	3'560'300	1'392'500	3'076'571.36	1'450'628.43
NETTOAUFWAND		1'546'377.52		2'167'800		1'625'942.93
7 UMWELT U. RAUMORDNUNG	2'086'058.41	1'844'960.16	2'326'200	2'030'100	2'133'098.82	1'860'426.51
NETTOAUFWAND		241'098.25		296'100		272'672.31
8 VOLKSWIRTSCHAFT	54'479.10	418'650.00	61'600	445'500	59'674.00	428'200.00
NETTOERTRAG	364'170.90		383'900		368'526.00	
9 FINANZEN UND STEUERN	796'155.79	19'962'665.16	968'600	18'854'310	997'299.38	21'363'736.80
NETTOERTRAG	19'166'509.37		17'885'710		20'366'437.42	

Artengliederung der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 AUFWAND	39'222'455.32		40'546'580		38'986'835.83	
30 PERSONALAUFWAND	18'624'348.16		18'959'200		18'483'987.01	
300 Behörden, Kommissionen	356'560.10		378'700		355'573.80	
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	9'722'609.55		9'871'200		9'737'812.90	
302 Löhne der Lehrkräfte	5'381'238.75		5'414'300		5'360'861.60	
303 Sozialversicherungsbeiträge	1'181'661.40		1'235'600		1'231'828.65	
304 Personalversicherungsbeiträge	1'524'838.55		1'557'200		1'369'179.25	
305 Unfallversicherung	176'277.25		196'650		180'638.95	
306 Dienstkleider, Verpflegungszulagen	21'084.65		31'150		30'889.17	
307 Rentenleistungen	44'001.35		43'400		51'011.50	
309 Übriger Personalaufwand	216'076.56		231'000		166'191.19	
31 SACHAUFWAND	6'923'746.14		7'457'330		6'834'499.61	
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	284'903.83		368'550		338'493.85	
311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	572'798.15		650'600		458'540.05	
312 Energie, Wasser, Heizung	629'021.75		643'600		618'162.65	
313 Verbrauchsmaterialien	775'558.06		799'700		778'600.67	
314 Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt	1'151'623.05		1'384'500		1'271'302.40	
315 Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt	400'190.27		453'000		349'988.52	
316 Mieten, Pachten, Benützungskosten	1'079'319.95		966'650		1'016'237.75	
317 Spesenentschädigungen	136'356.25		185'530		145'566.65	
318 Dienstleistungen, Honorare	1'671'457.43		1'711'400		1'589'215.07	
319 Übriger Sachaufwand	222'517.40		293'800		268'392.00	
32 PASSIVZINSEN	343'260.50		500'800		446'455.80	
321 Kurzfristige Schulden	21'045.05		30'000		24'862.25	
322 Mittel- und langfristige Schulden	147'077.25		192'900		151'514.60	
323 Sonderrechnungen	58'718.45		48'900		58'824.40	
329 Übrige Zinsen	116'419.75		229'000		211'254.55	
33 ABSCHREIBUNGEN	2'919'831.95		3'158'200		3'012'774.40	
330 Finanzvermögen	322'602.65		351'000		290'751.40	
331 Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen	2'597'229.30		2'807'200		2'722'023.00	
35 ENTSCHÄDIGUNGEN AN GEMEINWESEN	180'173.00		162'800		176'916.60	
351 Kantone	68'259.00		50'000		61'285.00	
352 Gemeinden	111'914.00		112'800		115'631.60	
36 EIGENE BEITRÄGE	9'187'880.49		9'215'250		8'813'336.13	
361 Beiträge an Kanton	3'135'550.25		3'252'000		3'319'767.65	
362 Beiträge an Bezirke und Gemeinden	1'488'112.05		1'681'000		1'529'869.38	
364 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	47'720.95		51'500		47'903.10	
365 Private Institutionen	1'215'565.17		1'154'750		1'070'216.25	
366 Private Haushalte	3'300'932.07		3'076'000		2'845'579.75	
37 DURCHLAUFENDE BEITRÄGE	2'705.00		3'000		1'965.00	
375 Private Institutionen	2'705.00		3'000		1'965.00	

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
38 EINLAGEN IN SPEZIALFINANZIERUNGEN UND STIFTUNGEN	47'844.78				197'521.18	
380 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen	47'844.78				197'521.18	
39 INTERNE VERRECHNUNGEN	992'665.30		1'090'000		1'019'380.10	
390 Anteil Personalaufwand	733'000.00		733'000		733'000.00	
391 Anteil Sachaufwand	6'000.00		6'000		6'000.00	
393 Anteil Kapitalzinsen	208'665.30		306'000		235'380.10	
398 Pauschalverrechnung	45'000.00		45'000		45'000.00	
4 ERTRAG		38'992'757.29		38'407'205		40'589'212.05
40 STEUERN		18'009'776.95		16'836'000		18'138'425.75
400 Einkommens- und Vermögenssteuern		16'488'249.55		15'705'000		16'944'508.95
401 Ertrags- und Kapitalsteuern		1'488'341.90		1'100'000		1'145'521.80
404 Handänderungssteuern						15'250.00
406 Hundesteuern		33'185.50		31'000		33'145.00
41 KONZESSIONEN		576'115.05		607'600		583'161.23
410 Konzessionen		576'115.05		607'600		583'161.23
42 VERMÖGENSERTRÄGE		306'188.31		300'670		293'888.35
420 Postcheckkonto und Banken		31'399.80		35'000		25'796.25
421 Verzugszinsen		23'707.11		20'000		21'655.50
422 Anlagen des Finanzvermögens		8'397.20		5'000		8'359.20
423 Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		39'090.00		38'320		34'440.00
424 Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens		2'483.00				5'000.00
426 Beteiligungen des Finanzvermögens		8'750.00		8'750		8'750.00
427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		165'430.95		179'500		164'548.00
429 Übrige Vermögenserträge		26'930.25		14'100		25'339.40
43 ENTGELTE		14'245'559.34		15'056'135		14'448'494.84
430 Ersatzabgaben		304'647.95		290'000		340'190.10
431 Gebühren für Amtshandlungen		1'038'158.87		955'900		1'168'278.56
432 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder		7'516'844.90		8'200'000		7'251'959.90
433 Schulgelder		300'429.90		310'300		298'617.95
434 Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen		2'817'598.97		2'784'250		2'807'941.40
435 Verkäufe		629'191.45		625'000		615'179.51
436 Rückerstattungen		1'638'687.30		1'890'685		1'966'327.42
44 ANTEILE UND BEITRÄGE OHNE ZWECKBINDUNG		1'628'300.00		1'628'300		2'905'000.00
441 Grundstückgewinnsteuern		1'266'800.00		1'266'800		1'775'300.00
444 Steuerkraftabschöpfung		361'500.00		361'500		1'129'700.00
45 RÜCKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN		712'886.40		573'800		593'684.40
450 Beiträge des Bundes		38'598.30		80'000		60'641.20
451 Kantonsbeiträge		370'140.15		185'300		221'592.25
452 Beiträge von Gemeinden		304'147.95		308'500		311'450.95

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
46 BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG		1'571'149.25		1'600'900		1'500'682.05
460 Beitrag des Bundes		3'500.00		3'500		3'500.00
461 Rückerstattung anderer Kantone		1'133'858.85		1'142'100		1'082'762.50
462 Beiträge Bezirke und Gemeinden		52'315.00		55'000		53'815.00
469 Übrige Beiträge		381'475.40		400'300		360'604.55
47 DURCHLAUFENDE BEITRÄGE		2'705.00		3'000		1'965.00
475 Private Institutionen		2'705.00		3'000		1'965.00
48 ENTNAHMEN AUS SPEZIALFINANZIERUNGEN		947'411.69		710'800		1'104'530.33
480 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		947'411.69		710'800		1'104'530.33
49 INTERNE VERRECHNUNGEN		992'665.30		1'090'000		1'019'380.10
490 Anteil Personalaufwand		733'000.00		733'000		733'000.00
491 Anteil Sachaufwand		6'000.00		6'000		6'000.00
493 Anteil Kapitalzinsen		208'665.30		306'000		235'380.10
498 Pauschalverrechnung		45'000.00		45'000		45'000.00

Details der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	4'393'910.26	1'644'218.55	4'537'300	1'606'260	4'483'538.53	1'686'687.05
11 LEGISLATIVE (GEMEINDEVERS.)	69'395.45		105'000		85'884.20	
300.10 Entschädigungen	11'672.65		20'000		15'443.20	
310.10 Drucksachen, Inserate	25'507.95		42'000		35'033.45	
318.10 Revision, Porti	28'527.25		36'000		31'136.70	
319.10 Übriger Sachaufwand	3'687.60		7'000		4'270.85	
12 EXEKUTIVE (GEMEINDEBEHÖRDE)	436'648.05		465'700		426'483.60	
300.11 Honorar Gemeindepräsident	60'000.00		60'000		60'000.00	
300.12 Honorar Vizepräsident	30'000.00		30'000		30'000.00	
300.13 Honorar Säckelmeister	30'000.00		30'000		30'000.00	
300.15 Honorare Gemeinderäte	150'001.20		150'000		144'589.40	
300.20 Tag- und Sitzungsgelder	42'850.00		50'000		45'450.00	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	22'104.50		23'000		21'465.00	
304.10 Pensionskasse	27'500.40		24'500		23'500.00	
305.10 Unfallversicherung	3'016.20		3'500		3'150.70	
309.10 Kurskosten	2'780.25		3'000		4'219.65	
315.10 Gemeindeführungsstab	9'333.85		12'200		9'759.45	
317.10 Spesenentschädigungen	9'256.10		13'000		11'355.30	
318.10 Ehrenkosten, Anlässe, Empfänge	41'230.20		49'000		32'518.50	
318.20 Gutachten, Rechtskosten	4'891.70		6'500		1'920.00	
318.42 Kosten Strategieumsetzung	2'836.80		6'000		5'783.40	
319.10 Übriger Sachaufwand	846.85		5'000		2'772.20	
20 GEMEINDEVERWALTUNG	1'788'313.71	373'883.60	1'833'800	375'300	1'745'549.43	388'858.90
301.10 Besoldung Personal	1'036'035.90		1'027'000		1'084'272.40	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	80'408.10		82'200		85'070.30	
304.10 Pensionskasse	110'438.40		108'800		101'953.55	
305.10 Unfallversicherung	10'754.80		11'300		11'771.00	
309.10 Weiterbildungskosten	11'061.80		11'800		3'694.20	
309.20 Übriger Personalaufwand	19'733.25		27'600		23'740.20	
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	49'617.25		70'000		53'049.74	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	12'543.20		8'500		4'062.25	
311.20 EDV und Internet Erweiterung	91'334.80		95'200		23'642.70	
313.10 Verbrauchsmaterial	4'999.00		4'000		4'212.95	
315.10 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	2'575.00		7'000		5'654.60	
315.20 EDV: Lizenzen, Unterhalt	145'235.40		156'000		126'396.85	
317.10 Spesenentschädigungen	2'701.30		5'000		2'707.45	
318.10 Telefongebühren, Porti	66'773.26		70'000		68'809.79	
318.20 Sach- und Haftpflichtversicherungen	7'688.40		13'000		10'949.50	
318.30 Betriebskosten, Gutachten, Expertisen	38'293.50		30'000		42'180.95	
318.40 Dienstleistungen Dritter	79'633.10		85'000		73'624.30	
319.10 Übriger Sachaufwand	18'487.25		21'400		19'756.70	
431.10 Gebühren für allgemeine Amtshandlungen		21'657.15		35'000		25'144.85
431.20 Gebühren Einwohnerkontrolle		115'698.40		110'000		117'224.20
431.30 Einbürgerungstaxen		34'400.00		50'000		50'200.00
436.10 Rückerstattungen		87'170.85		70'000		85'633.15
436.11 Taggelder UVG, MSV		8'423.20				91.20
451.10 Rückerstattungen Kanton				4'300		4'305.50
452.10 Rückerstattungen von Gemeinden		87'534.00		87'000		87'260.00
490.00 Verrechneter Personalaufwand		13'000.00		13'000		13'000.00
491.10 Verrechneter Sachaufwand		6'000.00		6'000		6'000.00

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
25 ZIVILSTANDSKREIS SCHWYZ	33'396.00		34'000		38'030.00	
352.00 Verwaltungskostenanteil Zivilstandskreis Schwyz	33'396.00		34'000		38'030.00	
29 BAUVERWALTUNG	853'775.25	368'694.45	807'000	335'000	828'497.85	354'769.35
300.20 Entschädigungen	3'471.50		8'000		3'380.00	
301.10 Besoldung Personal	562'271.25		553'400		560'922.60	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	41'186.10		44'300		41'842.10	
304.10 Pensionskasse	57'688.20		61'000		52'873.10	
305.10 Unfallversicherung	5'536.30		6'100		6'421.15	
309.10 Weiterbildungskosten	330.00		2'600		1'312.15	
309.20 Übriger Personalaufwand	675.00		2'000		600.00	
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	8'805.80		9'500		10'576.75	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	12'518.60		9'500		31'109.65	
315.10 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	6'604.95		12'100		6'825.45	
317.10 Spesenentschädigungen	1'861.80		1'500		1'857.40	
318.10 Fachbegleitung Bauamt	18'728.20		10'000		14'503.30	
318.15 Gerichtskosten, Gutachten	2'467.50		5'000		1'500.00	
318.20 Baukontrolle	62'250.35		30'000		33'116.40	
318.40 Dienstleistungen Dritter	1'120.70		2'000		372.80	
351.10 Kantonale Baukontrolle	68'259.00		50'000		61'285.00	
431.10 Baubewilligungsgebühren		235'884.90		200'000		236'172.65
436.10 Rückerstattungen		62'809.55		65'000		48'596.70
490.00 Verrechneter Personalaufwand		70'000.00		70'000		70'000.00
30 LEISTUNGEN FÜR PENSIONIERTE	44'001.35		43'400		51'011.50	
307.10 Überbrückungsrenten	44'001.35		43'400		51'011.50	
60 VERWALTUNGSLIEGENSCHAFT PARKSTR. 1	157'168.95	4'000.00	189'200	4'000	181'466.05	4'000.00
301.10 Wartungskosten	30'020.80		34'300		27'985.20	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	1'888.80		2'800		2'187.15	
305.10 Unfallversicherung	304.40		400		296.05	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen	1'474.55		2'000		723.70	
312.10 Energie	8'414.30		10'000		7'971.50	
314.10 Unterhalt durch Dritte	11'805.10		11'000		11'233.50	
314.20 Umbauarbeiten Verwaltung			3'000		79.50	
318.10 Nebenkosten STWEG	15'200.00		35'000		34'999.95	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	80'703.00		80'800		88'323.20	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	7'358.00		9'900		7'666.30	
436.10 Rückerstattung STWEG		4'000.00		4'000		4'000.00
61 VERWALTUNGSLIEGENSCHAFT KOHLHÜTTENSTR. 1	14'447.50	42'600.00	15'500	42'600	14'241.65	42'600.00
312.10 Energie, Wasser, Heizung	6'934.40		9'000		6'883.20	
314.10 Baulicher Unterhalt durch Dritte	6'239.00		5'000		5'962.60	
318.10 Dienstleistungen Dritter	1'274.10		1'500		1'395.85	
427.10 Liegenschaftserträge		42'600.00		42'600		42'600.00
62 VERWALTUNGSLIEGENSCHAFT METTLLENWEG 3	38'857.70	40'000.00	43'900	40'000	48'296.75	40'000.00
312.10 Energie, Wasser, Heizung	2'705.10		5'500		2'721.70	
314.10 Baulicher Unterhalt durch Dritte	2'178.60		3'000		8'246.65	
318.10 Dienstleistungen Dritter	725.00		1'200		775.00	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	30'399.10		30'400		33'042.60	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	2'849.90		3'800		3'510.80	
427.10 Liegenschaftserträge		40'000.00		40'000		40'000.00

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
63 VERWALTUNGLIEGENSCHAFT WERKHOF ROSENGARTENSTRASSE	18'137.65		20'000		32'850.60	
314.10 Baulicher Unterhalt durch Dritte	180.15		2'000		13'391.15	
318.10 Dienstleistungen Dritter	3'743.80		3'300		3'833.25	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	12'995.40		13'000		14'125.40	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	1'218.30		1'700		1'500.80	
65 VERWALTUNGLIEGENSCHAFT AULA	66'112.95	25'237.50	70'600	20'000	36'240.95	14'930.00
311.10 Anschaffungen Mobiliar, Geräte	21'457.25		21'800		10'994.90	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	2'000.00		2'000		2'000.00	
313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	3'660.75		4'000		2'067.60	
314.10 Baulicher Unterhalt	18'884.15		20'000		18'921.35	
315.10 Unterhalt Maschinen, Geräte	4'108.50		4'000		530.75	
318.10 Telefon, Versicherung etc.	1'672.00		2'000		1'682.00	
319.10 Übriger Sachaufwand			1'000		44.35	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	13'688.60		14'800			
393.10 Anteil Kapitalzinsen	641.70		1'000			
434.10 Benützungsgebühren		25'237.50		20'000		14'930.00
67 SCHÜTZENHAUS	73'120.25	18'443.00	77'200	18'000	128'914.15	74'008.80
312.10 Energie, Wasser, Heizung	4'618.95		4'000		2'087.20	
314.10 Baulicher Unterhalt durch Dritte	2'380.50		5'000		62'051.95	
318.10 Telefon, Versicherung, etc.	608.00		800		611.00	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	60'190.10		60'300		58'001.40	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	5'322.70		7'100		6'162.60	
434.10 Mietzinserträge		18'443.00		18'000		18'083.00
436.10 Rückerstattungen						55'925.80
68 ALTERS- UND PFLEGEWOHNHEIM	783'097.00	756'000.00	812'200	756'000	845'742.70	756'000.00
331.10 Ordentliche Abschreibungen	716'197.30		722'000		772'821.80	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	66'899.70		90'200		72'920.90	
434.10 Mietzinserträge		756'000.00		756'000		756'000.00
70 VERWALTUNGLIEGENSCHAFT SCHULHAUSPLATZ 1	17'438.45	15'360.00	19'800	15'360	20'329.10	11'520.00
312.10 Energie, Wasser, Heizung	840.90		1'000		826.20	
314.10 Baulicher Unterhalt durch Dritte	556.85		2'000		2'655.65	
318.10 Dienstleistungen Dritter	745.70		1'000		839.75	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	13'984.00		14'000		15'200.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	1'311.00		1'800		807.50	
423.10 Mietzinserträge		15'360.00		15'360		11'520.00
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	1'173'954.15	1'191'342.57	1'189'550	1'131'950	1'337'365.78	1'324'498.01
100 VERMESSUNG	13'156.15	9'196.60	10'500		34'162.75	
318.10 Nachführung Grundbuch	8'795.95		7'000		22'413.20	
318.20 Kantonales Vermessungsprogramm			3'000			
319.10 Übriger Sachaufwand	4'360.20		500		11'749.55	
451.10 Kantonsbeitrag		9'196.60				
103 BETREIBUNGSWESEN	339'157.50	442'852.12	337'200	375'000	347'082.25	439'876.66
301.10 Besoldung Personal	259'772.25		249'600		263'544.15	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	20'289.10		20'000		20'497.35	
304.10 Pensionskasse	24'498.60		27'500		22'855.60	
305.10 Unfallversicherung	2'659.10		2'800		2'612.60	
309.10 Übriger Personalaufwand	370.00		1'800			
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	2'632.55		4'000		4'517.40	
311.10 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte	1'866.50		2'000		18'605.70	

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
315.10 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	12'139.80		10'000		3'177.00	
317.10 Spesenentschädigungen	5'718.80		7'000		5'895.60	
318.10 Dienstleistungen Dritter	8'785.20		12'000		4'950.20	
319.10 Übriger Sachaufwand	425.60		500		426.65	
431.10 Gebühren für Amtshandlungen		420'537.12		350'000		414'124.56
436.10 Rückerstattungen						1'937.10
462.10 Entschädigung von anderen Gemeinwesen		22'315.00		25'000		23'815.00
106 MARKTWESEN		18'623.00		25'000		22'021.15
434.10 Marktplatzgebühren		18'623.00		25'000		22'021.15
107 WIRTSCHAFTSWESEN	23'874.30	64'115.40	25'000	66'600	25'613.78	64'287.50
318.10 Sicherheitsdienst	23'874.30		25'000		25'613.78	
410.10 Plakatgebühren		600.00		600		600.00
410.20 Gastgewerbe-Steuer		29'317.05		32'000		29'817.50
410.30 Anlassbewilligungen		10'750.00		10'000		9'180.00
431.10 Verlängerungen		23'448.35		24'000		24'690.00
120 VERMITTLER	27'010.60	13'389.10	37'700	23'000	38'689.50	23'749.05
301.10 Entschädigung an Vermittler	21'559.30		30'000		32'606.00	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK			400		504.65	
305.10 Unfallversicherung	31.30		300		47.55	
318.10 Dienstleistungen Dritter	5'420.00		7'000		5'531.30	
431.10 Vermittlergebühren		7'975.00		15'000		17'900.00
452.10 Rückerstattungen von andern Gemeinwesen		5'414.10		8'000		5'849.05
140 FEUERWEHR (SPEZIALFINANZIERUNG)	526'912.65	526'912.65	493'350	493'350	650'580.80	650'580.80
300.20 Entschädigung Feuerwehr-Kommando	12'800.00		13'500		14'200.00	
301.10 Besoldung Feuerwehr	48'103.60		49'500		47'016.50	
301.20 Besoldung Materialverwalter	10'593.75		13'500		12'993.75	
301.40 Kosten Verkehrsdienst	7'092.50		10'000		6'146.25	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	2'401.35		2'200		1'775.15	
305.10 Unfallversicherung	1'663.00		2'500		2'236.30	
306.10 Uniformen, Dienstanzüge	13'266.75		15'650		16'978.27	
309.10 Aus- und Weiterbildungskurse, Rapporte	48'926.50		49'500		36'140.00	
309.20 Aktiv-Einsätze	33'390.05				21'608.30	
309.30 Allgemeiner Personalaufwand	17'015.70		16'500		15'171.15	
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	6'180.95		7'700		6'246.60	
311.10 Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Ausrüstung	33'276.75		37'400		81'050.90	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	9'543.05		11'200		7'838.90	
313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	16'038.70		16'500		13'457.85	
314.10 Unterhalt Feuerwehrgebäude	16'972.80		33'000		32'741.75	
314.20 Hydrantenerstellungen und Zuleitungen	38'017.60		40'000			
315.10 Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Ausrüstung	29'255.12		31'800		28'768.80	
315.20 Unterhalt Hydranten	9'008.00		11'500		10'548.15	
316.10 Mieten	2'500.00		2'500		1'300.00	
317.10 Spesenentschädigungen	697.50		1'000		444.05	
318.10 Telefon- und Alarmanlage	16'946.70		17'500		19'776.80	
318.20 Versicherungen, Verkehrsabgabe, Porti	10'864.10		11'000		11'325.65	
318.30 Gebühren Brandschutzexperte Anlässe					320.00	
319.10 Übriger Sachaufwand	668.00		1'000		102.40	
329.10 Skonto auf Feuerwehrrersatzabgabe	-105.75		2'500		1'354.15	
330.10 Abschreibungen, Erlasse	6'863.60		6'000		5'841.70	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	46'939.30		47'000		51'152.00	
364.10 Konzession Quellwasser AG	28'792.85		30'000		28'953.40	

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
380.10 Ersatzabgabenüberschuss in Spezialfinanzierung	47'844.78				162'721.13	
390.10 Verrechneter Personalaufwand	2'000.00		2'000		2'000.00	
391.10 Verrechneter Sachaufwand	5'000.00		5'000		5'000.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	4'355.40		5'900		5'370.90	
429.10 Aktivzinsen Spezialfinanzierung		8'736.45		7'250		7'730.50
430.10 Feuerwehrpflicht-Ersatzabgaben		304'647.95		290'000		340'190.10
431.10 Feuerwehr-Beitrag der Gebäudeeigentümer		177'622.95		170'000		282'064.30
434.10 Benützungsgebühren, Dienstleistungen		7'520.30		2'000		5'607.00
436.10 Diverse Rückerstattungen		17'600.00		3'000		7'968.90
436.20 Rückerst. Verkehrsdienst		8'285.00		10'000		2'220.00
461.10 Kantonsbeitrag		2'500.00		2'500		4'800.00
480.10 Entnahme aus Spezialfinanzierung				8'600		
150 MILITÄR	167'047.65	93'612.90	191'500	113'500	169'015.80	93'636.55
310.10 Büromaterial, Drucksachen			1'500			
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	1'694.25		3'000		1'635.05	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	17'821.35		18'000		15'371.25	
313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	3'681.50		4'000		3'196.05	
314.10 Unterhalt Liegenschaft	2'432.25		2'500		1'602.40	
315.10 Unterhalt Maschinen und Geräte	157.70		2'500		567.70	
318.10 Dienstleistungen Dritter	1'735.75		3'000		1'587.35	
365.10 Standentschädigung Schiessverein	20'689.00		22'000		20'086.00	
366.10 Unterkunftentschädigungen an Dritte	58'835.85		75'000		64'970.00	
390.10 Verrechneter Personalaufwand	60'000.00		60'000		60'000.00	
434.10 Benützungsgebühren		58'621.30		60'000		48'076.75
436.10 Diverse Rückerstattungen		3'421.60		3'500		5'589.80
450.10 Unterkunftentschädigungen der Truppen		31'570.00		50'000		39'970.00
160 ZIVILSCHUTZ	76'795.30	22'640.80	94'300	35'500	72'220.90	30'346.30
300.20 Entschädigung Chef ZSO und Stv.	1'500.00		1'500		1'500.00	
301.10 Personalentschädigungen	40.50		2'000			
305.10 Unfallversicherung	2.50		50		2.50	
310.10 Büromaterial, Drucksachen	1'000.00		1'050		1'000.00	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Geräte	4'000.00		7'500		1'994.75	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	9'714.85		11'500		8'682.20	
313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	1'279.30		2'000		1'581.75	
314.10 Unterhalt BSA-Anlage	4'026.80		7'700		1'725.70	
315.10 Unterhalt Mobiliar, Geräte	1'320.80		1'000			
316.10 Mieten, Benützungskosten	2'500.00		2'500		2'500.00	
317.10 Spesenentschädigungen			1'100			
318.10 Dienstleistungen Dritter	519.55		2'500		610.20	
318.20 Sirenenfernsteuerung			1'700			
318.30 Übungen, Rapporte	1'452.10		2'000		1'379.90	
319.10 Übriger Sachaufwand	554.40		500			
331.10 Ordentliche Abschreibungen	21'837.80		21'900		23'723.30	
390.10 Verrechneter Personalaufwand	25'000.00		25'000		25'000.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	2'046.70		2'800		2'520.60	
429.10 Aktivzinsen Spezialfinanzierung		5'347.00				5'632.10
434.10 Benützungsgebühren		6'765.50		2'000		543.00
450.10 Unterkunftsbenütz. Truppen		7'028.30		30'000		20'671.20
460.10 Bundesbeiträge		3'500.00		3'500		3'500.00
2 BILDUNG	9'579'490.57	1'618'354.65	9'793'680	1'624'285	9'550'455.20	1'595'321.35
200 KINDERGARTEN	1'323'484.72	310'204.10	1'188'300	287'600	1'251'907.07	303'649.90
302.10 Besoldung Lehrkräfte	818'827.85		736'300		735'900.45	
302.20 Besoldung Aushilfen	85'829.55		91'900		67'387.75	

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
302.30 Deutsch als Zweitsprache	100'591.75		79'000		89'368.90	
302.40 Besoldung Heilpädagogische Schülerhilfe	90'180.50		45'700		105'839.40	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	82'814.10		76'300		75'774.90	
304.10 Pensionskasse	99'806.85		95'000		95'134.35	
305.10 Unfallversicherung	10'390.30		10'500		9'461.35	
309.10 Übriger Personalaufwand	413.35		3'000		1'943.80	
310.10 Büro- und Schulmaterial, Lehrmittel	19'093.07		20'600		46'897.12	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	168.45		8'500		6'020.85	
315.10 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	2'368.95		7'000		2'090.75	
318.11 Planung Doppelkindergarten					2'791.80	
319.10 Übriger Sachaufwand			1'500		295.65	
365.10 Beitrag an Spielgruppe	3'000.00		3'000		3'000.00	
390.10 Verrechneter Personalaufwand	10'000.00		10'000		10'000.00	
436.10 Rückerstattungen		28'604.10		6'000		46'749.90
461.10 Kantonsbeitrag an Besoldung		281'600.00		281'600		256'900.00
210 PRIMARSCHULE	4'931'397.48	865'991.95	5'222'700	888'000	4'994'701.33	844'249.30
302.10 Besoldung Lehrkräfte	3'117'931.05		3'169'100		3'105'074.05	
302.20 Besoldung Aushilfen	72'844.60		64'400		111'173.95	
302.30 Deutsch als Zweitsprache	119'817.30		207'800		143'123.55	
302.40 Besoldung Heilpädagogische Schülerhilfe/ Kleinklassen	440'665.10		493'200		485'968.40	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	293'720.00		314'900		306'378.50	
304.10 Pensionskasse	397'954.65		405'600		373'122.60	
305.10 Unfallversicherung	38'641.55		43'300		39'707.40	
309.10 Übriger Personalaufwand	17'549.05		13'600		10'077.95	
310.10 Büro- und Schulmaterial, Lehrmittel	122'639.08		150'000		134'765.53	
310.20 Bibliothek und Mediothek	8'481.50		9'000		9'250.65	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	132'765.35		153'900		76'975.70	
315.10 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	21'091.50		34'000		22'969.25	
317.10 Schulreisen, Lager, Sporttage	20'262.90		26'200		20'030.95	
318.10 EDV Lizenzen, Unterhalt	39'192.00		47'200		56'237.80	
319.10 Übriger Sachaufwand	10'331.85		15'500		25'145.05	
352.10 Schulgeld andere Gemeinden	77'510.00		75'000		74'700.00	
436.10 Rückerstattungen		27'991.95		50'000		35'949.30
461.10 Kantonsbeitrag an Besoldungen		838'000.00		838'000		808'300.00
214 MUSIKSCHULE	647'538.78	304'515.50	656'900	282'800	613'829.58	292'435.70
302.10 Besoldung Lehrkräfte	534'551.05		526'900		517'025.15	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	40'339.80		42'200		38'888.65	
304.10 Pensionskasse	36'935.20		40'000		34'119.80	
305.10 Unfallversicherung	4'520.20		5'800		4'258.65	
309.10 Übriger Personalaufwand	5'001.65		6'000		4'176.10	
310.10 Büro- und Schulmaterial, Drucksachen	6'154.53		9'700		6'171.33	
311.10 Anschaffung Instrumente	11'191.55		12'000		1'738.50	
319.10 Übriger Sachaufwand	7'836.80		10'500		4'549.80	
352.10 Entschädigung an Bezirke / Gemeinden	1'008.00		3'800		2'901.60	
433.10 Schulgelder		286'552.90		276'800		286'222.95
436.10 Rückerstattungen		17'962.60		6'000		6'212.75
218 ALLGEMEINE SCHULDIENTSTE	111'437.55	22'960.00	108'680	27'885	108'072.65	24'796.00
301.10 Besoldung Mittagstisch	10'657.10		10'000		10'707.45	
301.15 Besoldung Schülerbetreuung	5'142.00		5'000		5'451.25	
301.20 Besoldung Schülerlotsen	13'653.55		12'000		11'194.40	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	1'905.10		1'200		1'483.20	
305.10 Unfallversicherung	26.80		200		27.15	
317.10 Aufwand "Mittagstisch"	21'453.00		22'680		23'105.20	
318.10 Schülertransporte	13'600.00		12'600		11'104.00	

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
398.10 Verrechnung Hallenbadbenützung	45'000.00		45'000		45'000.00	
436.10 Elternbeiträge "Mittagstisch"		22'960.00		27'885		24'796.00
219 SCHULLEITUNG	430'988.05		457'600		408'124.21	2'445.75
300.30 Entschädigungen	1'840.80		2'600		1'673.90	
301.10 Besoldung Schulleitung und Sekretariat	353'564.00		348'300		321'640.85	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	28'197.60		27'900		27'958.30	
304.10 Pensionskasse	27'843.55		38'400		27'854.80	
305.10 Unfallversicherung	3'389.70		3'900		3'462.20	
309.10 Übriger Personalaufwand	5'452.10		16'000		6'210.65	
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	6'427.75		11'000		8'145.38	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	1'018.45		2'500		5'271.55	
315.10 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	621.40		2'000		950.95	
318.10 Telefon, Porti etc.	1'730.40		3'000		1'623.13	
319.10 Übriger Sachaufwand	902.30		2'000		3'332.50	
436.10 Rückerstattungen Dritter						2'445.75
220 SONDRERSCHULEN	716'693.50		730'000		707'105.15	
361.10 Beitrag an Sonderschulen	716'693.50		730'000		707'105.15	
240 SCHULHÄUSER, TURNHALLE	1'141'865.38	37'018.25	1'134'000	35'500	1'171'367.56	43'555.10
301.10 Besoldung Hauswarte und Aushilfen	219'151.05		217'600		230'831.05	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	18'805.20		17'500		26'035.45	
304.10 Pensionskasse	24'225.60		24'000		23'155.10	
305.10 Unfallversicherung	2'510.50		2'400		2'727.30	
309.10 Übriger Personalaufwand	1'139.10		3'500			
311.10 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte	2'034.30		2'500		12'037.80	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	156'317.90		150'000		163'625.30	
313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	16'002.38		26'000		19'119.70	
314.10 Unterhalt Gebäude und Anlagen	129'490.80		98'000		62'104.96	
315.10 Unterhalt Maschinen, Geräte	10'179.00		13'500		7'538.25	
316.10 Miete und Pachten für Schulräume	11'450.00		12'000		11'450.00	
317.10 Spesenentschädigungen	420.00		500		1'320.60	
318.10 Telefon, Versicherung etc.	35'213.95		38'500		36'178.95	
319.10 Übriger Sachaufwand			1'000		2'821.10	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	446'872.70		446'300		496'865.80	
390.10 Verrechner Personalaufwand	30'000.00		30'000		30'000.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	38'052.90		50'700		45'556.20	
434.10 Benützungsgebühren		6'843.75		6'500		4'790.50
436.10 Rückerstattungen		7'129.00		6'000		15'721.10
452.10 Rückerstattung Bezirk Schwyz		23'045.50		23'000		23'043.50
241 SPORTHALLE	239'438.11	63'787.85	247'000	69'000	264'947.65	71'794.60
301.10 Besoldung Hauswarte und Aushilfen	93'524.85		92'900		94'041.00	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	7'184.30		7'200		7'094.70	
304.10 Pensionskasse	10'059.00		9'900		8'963.50	
305.10 Unfallversicherung	959.10		1'000		960.35	
311.10 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte	10'258.50		12'000		12'541.60	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	28'550.95		30'000		28'022.85	
313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	11'037.91		11'700		11'115.55	
314.10 Unterhalt Gebäude und Anlagen	10'202.70		6'500		30'869.20	
315.10 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	6'105.15		10'000		4'833.10	
316.10 Miete	8'000.00		8'000		8'000.00	
317.10 Spesenentschädigungen	53.20		500			
318.10 Versicherungen etc.	5'160.85		6'500		5'360.00	
319.10 Übriger Sachaufwand			1'000			
331.10 Ordentliche Abschreibungen	44'198.00		44'200		48'041.40	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	4'143.60		5'600		5'104.40	
434.10 Benützungsgebühren		4'042.50		6'000		5'245.00

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436.10 Rückerstattungen		91.00		1'000		1'039.20
452.10 Rückerstattung Bezirk Schwyz		59'654.35		62'000		65'510.40
290 ÜBRIGES BILDUNGSWESEN	36'647.00	13'877.00	48'500	33'500	30'400.00	12'395.00
365.20 FFS Erwachsenenbildung	5'000.00		5'000		5'000.00	
365.30 Integrationskurse	31'647.00		43'500		25'400.00	
433.10 Rückerstattungen		13'877.00		33'500		12'395.00
3 KULTUR UND FREIZEIT	1'470'052.19	562'703.50	1'673'750	528'300	1'334'681.54	508'010.20
300 KULTURFÖRDERUNG	225'556.62	66'321.60	216'500	36'000	173'205.23	15'700.00
300.20 Entschädigungen	1'584.10		2'000		1'464.20	
318.10 Bundesfeier	34'825.80		32'500		34'942.98	
318.11 Festivität 1. August	41'838.40		38'750		28'100.55	
318.20 Allg. kulturelle Zwecke	17'007.60		23'000		22'830.00	
365.05 Beiträge an kulturelle Vereine	2'330.00		8'250		3'180.00	
365.10 Beitrag an Musikgesellschaft	20'000.00		20'000		20'000.00	
365.15 Beitrag Kultur Brunnen	13'000.00		13'000		15'300.00	
365.30 Beitrag an Verein BZ	19'000.00		19'000		19'000.00	
365.40 Beitrag Männerchor	6'000.00		6'000		1'000.00	
365.41 Beitrag Orchester Brunnen	3'500.00		3'500		3'500.00	
365.50 Allg. Beiträge an Vereine und Veranstaltungen	1'600.00		3'000		2'600.00	
365.55 Beitrag an Fasnachtsvereine	12'500.00		12'500		21'287.50	
365.76 Gästival / Seerose 2015	52'370.72		35'000			
436.10 Rückerstattung allg. kult. Zwecke		50'600.00		20'000		
436.15 Rückerstattung 1. Aug.		11'721.60		12'000		11'700.00
469.10 Beitrag SGV Luzern an Bundesfeier		4'000.00		4'000		4'000.00
330 SEEUFERGESTALTUNG	110'016.30		254'600		37'478.00	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	103'683.90		236'900		34'138.20	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	6'332.40		17'700		3'339.80	
340 SPORT- UND FREIZEITANLAGEN	130'486.40	4'613.00	147'150	3'000	107'464.60	4'047.20
301.10 Personalkosten Lido-Reinigung	11'643.15		13'000		12'762.00	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	914.30		1'100		1'010.70	
305.10 Unfallversicherung	122.10		150		136.80	
314.10 Unterhalt Lido-Areal	19'853.70		27'000		853.85	
314.30 Gütsch-Keller: Betriebskosten	677.25		2'500		1'600.90	
314.40 Unterhalt Spielplätze	4'007.65		9'000		414.35	
316.20 Baurechtszins Spielplatz Nessi	458.00		500		458.00	
316.30 Miete Turnhalle Theresianum	25'000.00		25'000		25'000.00	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	6'469.40		6'500		7'031.20	
364.10 Stiftung Schwyzer Sport Beitrag Wintersried	18'928.10		19'500		18'949.70	
365.05 Jugendförderung Sportvereine	17'000.00		17'000		17'000.00	
365.10 Beitrag an allg. sportliche Zwecke	4'806.25		5'000		1'500.00	
390.10 Verrechnung Werkpersonal	20'000.00		20'000		20'000.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	606.50		900		747.10	
434.10 Schützenhaus: Vermietungen		3'513.00		2'000		2'947.20
436.20 Gütsch Keller: Vermietungen		1'100.00		1'000		1'100.00
341 SPORTPLATZ SCHOELLER-MEYER	132'741.70	2'910.00	148'700	3'000	136'479.45	12'675.10
312.10 Energie, Wasser, Heizung	18'025.65		20'000		18'445.85	
313.10 Verbrauchsmaterial			2'000			
315.10 Unterhalt Anlagen etc.	16'521.25		26'000		21'670.00	
316.10 Pachtgebühr drittes Fussballfeld	18'106.00		18'200		18'106.00	
318.10 Versicherungsprämien	4'127.90		4'100		4'093.40	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	15'208.70		17'200		13'436.10	

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390.10 Verrechnung Werkpersonal	60'000.00		60'000		60'000.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	752.20		1'200		728.10	
434.10 Benützungsgebühr FC Brunnen		2'335.00		3'000		2'120.00
436.10 Rückerstattungen		575.00				10'555.10
342 FAMILIEN- UND KINDERSTRANDBAD HOPFRÄBEN	82'957.10	61'583.30	90'900	50'500	105'873.96	39'463.20
301.10 Besoldungen	29'000.00		29'000		29'000.00	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	1'485.70		1'500		1'500.25	
305.10 Unfallversicherung	304.00		400		310.90	
309.10 Übriger Personalaufwand	245.00		1'000			
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	280.00		2'000			
312.10 Energie, Wasser, Heizung	3'471.85		5'000		2'795.20	
313.10 Verbrauchsmaterial	685.65		3'500		1'080.50	
314.10 Unterhalt Gebäude und Anlagen	17'989.35		18'000		41'888.56	
318.10 Versicherungen etc.	4'495.55		5'500		4'298.55	
390.10 Verrechnung Werkpersonal	25'000.00		25'000		25'000.00	
427.10 Pachtzins Kiosk		10'000.00		10'000		10'000.00
435.10 Eintrittsgelder		48'740.00		40'000		26'000.00
436.10 Diverse Rückerstattungen		2'843.30		500		3'463.20
343 HALLENBAD	788'294.07	427'275.60	815'900	435'800	774'180.30	436'124.70
301.10 Besoldungen	279'995.75		274'200		263'527.85	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	21'713.40		22'000		29'095.05	
304.10 Pensionskasse	29'162.40		29'100		25'316.90	
305.10 Unfallversicherung	2'661.10		3'000		2'632.20	
309.10 Übriger Personalaufwand	3'861.93		5'500		3'547.44	
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	7'176.25		7'000		3'102.10	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	2'215.35		3'000			
312.10 Energie	55'560.20		55'000		54'777.15	
312.20 Wasser, Abwasser	20'478.10		13'000		20'590.30	
312.30 Wärmebezug von EG Wärmepumpenanlage	65'918.90		65'000		59'635.05	
313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	20'537.75		27'000		24'411.65	
314.10 Unterhalt Gebäude und Anlagen	91'241.70		94'000		73'469.77	
314.20 Unterhalt technische Anlagen	15'068.50		20'000		18'881.75	
315.10 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	4'399.45		8'000		14'634.85	
318.10 Versicherungen etc.	10'354.45		11'900		10'790.65	
318.20 Mehrwertsteuer	10'905.44		12'000		11'849.99	
319.10 Übriger Sachaufwand	1'608.70		2'000		2'191.60	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	133'103.20		147'300		141'270.70	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	12'331.50		16'900		14'455.30	
426.10 Anteil Zins Beteiligung Wärmepumpe		3'500.00		3'500		3'500.00
427.10 Mietzinsen		44'660.00		44'300		38'548.00
434.20 Diverse Vermietungen		3'115.00		4'000		3'606.20
435.10 Eintrittsgelder		291'044.60		300'000		303'463.00
436.10 Diverse Rückerstattungen		9'956.00		9'000		12'007.50
462.10 Eintritte Bezirksschüler		30'000.00		30'000		30'000.00
498.10 Eintritte Gemeindeschüler		45'000.00		45'000		45'000.00
4 GESUNDHEIT	882'567.40	47'655.00	825'900	47'500	807'856.07	49'876.30
440 AMBULANTE KRANKENPFLEGE	787'165.65		720'000		707'746.90	
365.10 Beitrag Verein SPITEX-Dienste	681'798.00		651'000		648'914.00	
365.11 Restfinanzierung private SPITEX-Dienste	64'792.65		27'000		25'544.45	
365.15 Beitrag Entlastungsdienst SRK	38'925.00		40'000		31'541.25	
365.20 Beiträge an übrige private Institutionen	1'650.00		2'000		1'747.20	

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
450 KRANKHEITSBEKÄMPFUNG	9'256.35	7'405.00	17'000	12'000	10'952.92	13'266.70
318.10 Aktivitäten Suchtprävention	9'056.35		14'500		10'952.92	
318.11 Dienstleistungen Dritter			2'000			
365.10 Beiträge an private Institutionen	200.00		500			
436.10 Rückerst Suchtprävention		7'405.00		12'000		13'266.70
460 SCHULGESUNDHEITSDIENST	25'437.45		26'500		23'877.40	
301.10 Besoldung Schulzahnpflegehelferinnen	5'760.00		6'400		5'640.00	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	452.40		500		446.65	
305.10 Unfallversicherung	9.80		100		9.50	
318.10 Schulärztlicher Dienst	220.00		500		440.00	
318.20 Schulzahnärztlicher Dienst	18'995.25		19'000		17'341.25	
491 SEERETTUNGSDIENST	42'305.95	28'450.00	41'000	25'500	46'630.55	25'836.30
301.10 Besoldungen	15'893.20		15'000		14'521.50	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	660.00		600		548.30	
305.10 Unfallversicherung	450.00		600		690.70	
306.10 Uniformen, Dienstanzüge	1'000.00		1'000		5'643.20	
309.10 Aus- und Weiterbildungskurse, Rapporte	4'200.00		5'500		5'067.50	
309.20 Aktiv-Einsätze	1'561.20				760.00	
311.10 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte	864.00		900		764.30	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	2'630.00		1'000		2'421.10	
313.10 Verbrauchsmaterial	2'367.25		3'500		2'064.60	
315.10 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	6'578.35		7'000		6'042.95	
316.10 Mieten	1'200.00		1'250			
317.10 Spesenentschädigungen	269.00		350		137.15	
318.10 Versicherungen etc.	3'452.95		2'700		6'937.60	
319.10 Übriger Sachaufwand	180.00		600		31.65	
390.10 Verrechneter Personalaufwand	500.00		500		500.00	
391.10 Verrechneter Sachaufwand	500.00		500		500.00	
431.10 Gebühren für Amtshandlungen				1'000		
436.10 Diverse Rückerstattungen		5'450.00		2'000		2'836.30
452.10 Rückerstattungen von anderen Gemeinden		23'000.00		22'500		23'000.00
492 SEE	18'402.00	11'800.00	21'400	10'000	18'648.30	10'773.30
301.10 Besoldungen	5'987.75		6'000		4'562.50	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	240.00		200		172.25	
305.10 Unfallversicherung	170.00		500		217.00	
306.10 Uniformen, Dienstanzüge	1'000.00		1'000		1'647.60	
309.10 Aus- und Weiterbildungskurse, Rapporte	3'840.00		5'000		4'913.60	
311.10 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte	1'163.85		1'500		963.50	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	950.00		400		760.70	
313.10 Verbrauchsmaterial	1'333.50		1'500		1'362.05	
315.10 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	1'576.90		2'000		1'193.35	
316.10 Mieten			500			
317.10 Spesenentschädigungen	70.00		300		43.10	
318.10 Versicherungen etc.	1'000.00		1'000		1'802.70	
319.10 Übriger Sachaufwand	70.00		500		9.95	
390.10 Verrechneter Personalaufwand	500.00		500		500.00	
391.10 Verrechneter Sachaufwand	500.00		500		500.00	
436.10 Diverse Rückerstattungen		11'800.00		10'000		10'773.30
5 SOZIALE WOHLFAHRT	15'757'894.26	10'220'692.03	15'609'700	10'746'500	15'206'295.15	10'321'827.40
500 SOZIALVERSICHERUNGEN	1'922'584.25		1'919'000		1'915'333.75	
361.20 Ergänzungsleistungen zu AHV- und IV-Renten	1'365'517.60		1'251'000		1'320'405.75	
362.00 KVG Pflegefinanzierung	557'066.65		668'000		594'928.00	

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
520 KRANKENVERSICHERUNGEN	494'725.25		451'000		559'062.15	
361.10 Beitrag an Kanton	392'451.45		376'000		514'757.20	
366.10 Kostenübernahme KVG	102'273.80		75'000		44'304.95	
540 JUGEND	303'261.37	15'490.90	315'850	15'000	303'241.45	1'222.80
300.20 Entschädigungen	1'940.80		3'000		1'500.00	
301.10 Besoldung Jugendarbeiter	117'948.15		115'800		115'636.05	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	9'098.00		9'300		8'996.20	
304.10 Pensionskasse	12'729.20		12'800		11'335.45	
305.10 Unfallversicherung	1'206.80		1'300		1'214.75	
309.10 Übriger Personalaufwand			500		320.00	
314.10 Schützenhaus: Betriebskosten Jugendräume	25'556.60		26'200		17'338.50	
316.10 Schützenhaus: Anteil Miete	18'000.00		18'000		18'000.00	
317.10 Spesenentschädigungen	873.55		1'000		618.80	
318.10 Aktivitäten Jugendkommission	18'021.30		24'950		34'618.00	
318.15 Kosten der Jungbürgerfeier	5'554.97		6'000		5'935.70	
365.10 Mütter- und Väterberatungsstelle Schwyz	65'332.00		70'000		60'728.00	
365.20 Beitrag an Chinderhuus Müli	27'000.00		27'000		27'000.00	
436.10 Rückerstattungen		15'490.90		15'000		1'222.80
570 ALTERS- UND PFLEGEWOHNHEIM	8'692'273.49	8'692'273.49	9'006'600	9'006'600	8'661'522.40	8'661'522.40
300.20 Entschädigungen	1'090.00		1'000		780.00	
301.10 Total Besoldungen	5'362'947.55		5'538'100		5'383'714.05	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	410'779.75		443'200		432'904.90	
304.10 Pensionskasse	544'754.55		554'000		469'935.55	
305.10 Unfallversicherung	54'856.40		61'000		56'309.75	
309.10 Übriger Personalaufwand	18'124.60		34'900		14'339.50	
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	18'308.55		20'500		17'364.85	
311.10 Anschaffungen Maschinen, Geräte	124'972.62		153'000		75'135.05	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	160'262.90		177'000		160'231.95	
313.10 Lebensmittel und Getränke	453'732.37		424'500		449'099.72	
313.20 Pflegematerial, Medikamente	92'253.91		108'000		103'398.85	
313.30 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	68'278.04		61'500		57'266.00	
313.40 Bekleidung, Wäsche	23'117.05		23'000		20'435.05	
314.10 Unterhalt Gebäude und Anlagen	136'125.15		126'300		211'813.71	
315.10 Unterhalt Geräte, Umgebung	78'075.30		51'300		44'889.68	
316.10 Mieten, Benützungskosten	756'000.00		756'000		756'000.00	
317.10 Weiterbildung, Kurse etc.	71'517.65		102'400		76'037.10	
318.10 Versicherung, Telefon etc.	52'321.80		61'800		59'284.20	
318.20 Mehrwertsteuer, Beratungen	21'479.55		21'800		19'841.09	
319.10 Übriger Sachaufwand	26'868.80		38'700		34'156.55	
319.50 Übrige Auslagen Pensionäre	63'502.35		60'000		61'486.90	
319.60 Auslagen z. L. AWH-Fonds	79'526.70		120'000		93'148.55	
329.10 Passivzinsen Spezialfinanzierung	16'805.20		5'000			
330.10 Abschreibungen Debitoren					16'522.00	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	21'000.20		27'600		11'920.80	
390.10 Verrechneter Personalaufwand	35'000.00		35'000		35'000.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	572.50		1'000		506.60	
426.10 Anteil Zins Beteiligung Wärmepumpe		5'250.00		5'250		5'250.00
427.10 Mietzinsen Personalhaus		28'170.95		42'600		33'400.00
432.10 Pensionsgelder		4'591'165.00		4'450'000		4'244'295.00
432.20 Pflegegelder		2'925'679.90		3'750'000		3'007'664.90
435.10 Einnahmen Cafeteria		270'199.35		260'000		264'551.75
436.10 Rückerstattungen		127'809.06		107'300		114'004.52
469.10 Übrige Einnahmen		66'247.85		60'000		47'879.45
469.20 Entnahme aus Fonds		79'526.70		120'000		93'148.55
480.10 Entnahme aus Spezialfinanzierung		598'224.68		211'450		851'328.23

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
580 WIRTSCHAFTLICHE SOZIALHILFE	2'736'173.77	961'742.34	2'784'000	1'338'000	2'557'998.60	1'235'103.65
330.10 Abschreibungen Rückerstattungen	120'379.00		150'000		135'331.50	
366.10 Schweizer Bürger in der Gemeinde	981'664.90		850'000		842'886.85	
366.20 Ausländer	1'184'510.97		1'054'000		1'024'357.50	
366.30 Gemeindebürger in anderen Kantonen	31'884.55		80'000		58'206.40	
366.40 Alimentenbevorschussung	141'734.20		150'000		129'231.00	
366.50 Kosten Therapieheime	276'000.15		500'000		367'985.35	
436.10 Verwandtenbeiträge		30'226.40		18'000		10'800.00
436.20 Unterstützungsbeiträge		720'208.29		750'000		597'134.95
436.30 Alimentenbevorschussungen		58'218.00		250'000		401'396.80
436.90 Übrige Leistungen (Renten)		141'330.80		300'000		213'009.40
461.10 Rückerstattungen anderer Kantone		11'758.85		20'000		12'762.50
581 ASYLWESEN	971'045.85	443'052.80	496'250	280'000	565'946.05	304'029.05
301.10 Besoldungen	82'968.65		64'500		64'649.30	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	7'872.30		5'200		5'143.70	
304.10 Pensionskasse	7'094.40		7'200		6'337.35	
305.10 Unfallversicherung	1'045.10		750		690.25	
309.10 Übriger Personalaufwand	730.45		1'000			
310.10 Büromaterial, Drucksachen	500.00		2'000		500.00	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen	7'539.90		600			
314.10 Unterhalt Asylantenwohnheim	2'436.25		2'000			
316.10 Mieten Wohnungen etc.	230'856.65		121'000		174'259.75	
318.10 Dienstleistungen Dritter	93'631.55				728.00	
330.10 Abschreibungen Rückerstattungen	12'342.95					
366.10 Unterstützungsbeiträge Asylbewerber	524'027.65		292'000		313'637.70	
436.10 Rückerstattungen von Asylbewerbern		95'050.15		100'000		87'654.30
451.20 Rückerstattungen Kanton		348'002.65		180'000		216'374.75
589 ÜBRIGE SOZIALHILFE, FÜRSORGE VERWALTUNG / SOZIALBERATUNG	637'830.28	108'132.50	637'000	106'900	643'190.75	119'949.50
300.20 Entschädigungen	2'282.00		2'300		2'941.20	
301.10 Besoldungen	410'313.75		427'000		418'770.05	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	31'033.80		34'200		39'523.90	
304.10 Pensionskasse	38'031.55		45'000		40'677.45	
305.10 Unfallversicherung	4'274.30		4'700		4'528.50	
309.10 Übriger Personalaufwand	707.43		1'500		719.00	
309.15 Weiterbildungskosten	11'712.35		12'500		2'565.00	
310.10 Büromaterial, Drucksachen	2'378.60		3'000		1'872.95	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen	29'434.00		50'300		18'087.90	
315.10 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	6'966.00		5'000		5'420.50	
317.10 Spesenentschädigungen	944.05		1'000		1'210.95	
318.10 Dienstleistungen Dritter	62'545.10		12'500		69'659.40	
365.10 Beitrag Komln	10'961.35		11'000		10'935.95	
365.20 Beiträge an div. Institutionen	26'246.00		27'000		26'278.00	
431.10 Gebühren für allgemeine Amtshandlungen		935.00		900		758.00
436.10 Rückerstattungen		1'697.50				12'403.50
452.10 Rückerstattungen von andern Gemeinwesen		105'500.00		106'000		106'788.00
6 VERKEHR	3'027'893.19	1'481'515.67	3'560'300	1'392'500	3'076'571.36	1'450'628.43
620 GEMEINDESTRASSEN	2'259'790.95	1'264'310.20	2'539'900	1'172'000	2'290'545.60	1'228'488.95
301.10 Besoldung Werkpersonal	691'743.20		689'100		677'522.35	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	55'655.70		55'200		54'969.05	
304.10 Pensionskasse	76'116.00		74'400		52'044.15	
305.10 Unfallversicherung	26'703.50		30'000		26'680.25	
306.10 Kleiderentschädigungen	5'817.90		13'500		6'620.10	
309.10 Übriger Personalaufwand	7'255.80		6'700		5'065.00	

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
311.10 Anschaffung Maschinen, Geräte	24'483.65		28'000		32'579.00	
311.20 Parkplatzbewirtschaftung	33'386.35		14'000		32'793.70	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	9'119.45		6'000		6'984.95	
313.10 Verbrauchsmaterial	51'428.45		70'000		58'890.95	
314.10 Winterdienst	65'955.50		43'500		80'768.05	
314.20 Strassenbeleuchtung und Signale	192'208.70		182'000		164'601.35	
314.30 Strassenunterhalt	157'057.35		328'000		176'678.55	
314.31 Unterhalt Wanderwege	23'298.30		25'500		12'336.00	
314.35 Graffiti-Entfernungen			5'000		648.00	
314.36 Unterhalt wegen Vandalismus	4'140.85				2'159.85	
314.40 Unterhalt Werkhof und Magazine	3'441.30		5'500		1'746.40	
314.80 Seetreibgut-Entsorgung	356.40		10'000		546.50	
315.10 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	20'534.30		30'000		22'202.50	
316.10 Mietgebühren	4'649.30		600		564.00	
317.10 Spesenentschädigungen	257.40		2'000		803.00	
318.10 Versicherungen etc.	16'354.30		17'100		15'961.20	
318.25 Projektierungen Strassensan.	33'446.45		100'000		727.10	
319.10 Übriger Sachaufwand	560.00		1'500			
331.10 Ordentliche Abschreibungen	709'048.40		738'900		799'751.40	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	46'772.40		63'400		56'902.20	
434.10 Ausgeführte Arbeiten für Dritte		15'895.50		16'000		11'668.00
434.20 Parkplatzbenützungsgebühren		539'408.80		470'000		452'450.00
434.40 Benützungsgebühren		9'108.75		10'000		71'336.75
436.10 Rückerstattungen		36'956.25		25'000		39'041.95
436.20 Rückerst. Unwetterschäden						3'080.25
451.20 Beitrag Kanton an Aufwand inkl. Personalkosten Seetreibgut		12'028.90				
451.30 Kantonsbeitrag Wanderwege		912.00		1'000		912.00
490.10 Verrechneter Personalaufwand		650'000.00		650'000		650'000.00
650 REGIONALVERKEHR	667'067.70	92'820.00	910'300	90'300	670'071.05	99'520.00
318.10 Kosten unpersönliches Generalabonnement	90'300.00		90'300		90'300.00	
361.10 Betriebsbeiträge öffentlicher Verkehr	576'767.70		820'000		579'771.05	
469.10 Einnahmen unpersönliches Generalabonnement		92'820.00		90'300		99'520.00
660 HAFENANLAGE / SCHIFFFAHRT	101'034.54	124'385.47	110'100	130'200	115'954.71	122'619.48
301.10 Entschädigung Hafenmeister	6'520.00		6'000		7'100.00	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	512.00		500		562.30	
305.10 Unfallversicherung	68.40		100		76.10	
312.10 Energie, Wasser	486.85		1'500		563.14	
314.10 Unterhaltskosten	5'212.03		8'000		9'250.64	
315.10 Unterhalt Kran	2'820.22		4'500		1'448.89	
318.10 Dienstleistungen Dritter	18'426.44		21'000		30'746.04	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	27'143.80		27'200		26'591.60	
375.10 Ablieferung Kurtaxen für Brunnen Tourismus	2'705.00		3'000		1'965.00	
390.10 Verrechneter Personalaufwand	35'000.00		35'000		35'000.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	2'139.80		3'300		2'651.00	
410.10 Bootsplatzmieten		117'048.00		120'000		115'363.73
434.10 Benützungsgebühren		4'112.47		6'000		4'603.25
434.30 Schifffahrtsgebühren				1'200		
436.10 Rückerstattungen		520.00				687.50
475.10 Erhebung Kurtaxen für Brunnen Tourismus		2'705.00		3'000		1'965.00

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 UMWELT U. RAUMORDNUNG	2'086'058.41	1'844'960.16	2'326'200	2'030'100	2'133'098.82	1'860'426.51
710 ABWASSERBESEITIGUNG (SPEZIALFINANZIERUNG)	1'177'428.69	1'177'428.69	1'328'900	1'328'900	1'187'130.40	1'187'130.40
312.10 Energie, Wasser, Heizung	19'480.50		20'000		17'037.36	
314.10 Unterhalt Kanalisationsanlagen	65'332.32		85'000		96'127.95	
315.10 Übriger Unterhalt	900.00		2'000		1'874.75	
318.10 Dienstleistungen Dritter inkl. GEP	48'122.72		40'000		54'557.33	
318.20 Projektierungskosten	15'031.30		26'000		925.93	
329.10 Passivzinsen Spezialfinanzierung	13'759.35		26'500		18'481.00	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	40'923.70		58'200		21'219.30	
362.10 Betriebskostenanteil an ARA Schwyz	931'045.40		1'013'000		934'941.38	
390.10 Verrechneter Personalaufwand	40'000.00		40'000		40'000.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	2'833.40		18'200		1'965.40	
429.10 Aktivzinsen Spezialfinanzierung		586.65		600		586.65
434.10 Benützungsgebühren		860'669.30		900'000		879'841.65
436.10 Rückerstattungen		668.10				53'500.00
480.10 Bezug aus Spezialfinanzierung		315'504.64		428'300		253'202.10
720 ABFALLBESEITIGUNG (SPEZIALFINANZIERUNG)	501'169.32	501'169.32	518'700	518'700	483'608.66	483'608.66
311.10 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte	1'690.23		3'500			
315.10 Unterhalt Sammelstellen	1'713.38		2'600			
316.10 Mieten	600.00		600		600.00	
318.10 Kehrichtentsorgung	39'459.02		45'000		37'869.33	
318.20 Recyclingentsorgungskosten	299'482.44		307'000		253'729.08	
318.40 Altlasten	8'224.25		10'000		6'610.20	
380.10 Einlage in Spezialfinanzierung					34'800.05	
390.10 Verrechneter Personalaufwand	150'000.00		150'000		150'000.00	
429.10 Aktivzinsen Spezialfinanzierung		12'260.15		6'250		11'390.15
434.20 Kehrichtgrundgebühren		435'294.30		425'000		430'291.15
435.10 Erlös aus Recyclinggütern		19'207.50		25'000		21'164.76
436.10 Rückerstattungen		725.00				20'762.60
480.10 Bezug aus Spezialfinanzierung		33'682.37		62'450		
740 FRIEDHOF UND BESTATTUNG	186'697.45	154'475.05	212'100	179'000	201'856.06	189'087.45
311.10 Anschaffung Geräte	9'165.70		15'500		9'811.00	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	4'875.10		3'000		4'126.60	
313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	1'499.70		1'500		980.00	
314.10 Unterhalt Friedhofanlage	9'248.05		24'000		17'814.80	
314.20 Gemeinschaftsgrab	36'782.85		38'000		40'000.63	
314.30 Unterhalt Gräber	17'197.35		22'000		20'903.23	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	2'677.70		2'700		2'910.60	
390.10 Verrechneter Personalaufwand	105'000.00		105'000		105'000.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	251.00		400		309.20	
434.10 Familiengräber		13'750.00		25'000		46'615.00
434.20 Gemeinschaftsgrab		27'000.00		25'000		25'965.80
436.10 Rückerstattungen				3'000		450.10
469.10 Grabunterhaltsgebühren		113'725.05		126'000		116'056.55
750 GEWÄSSERVERBAUUNGEN			2'000			
364.10 Perimeterbeiträge an Wuhrkorporation			2'000			
770 NATURSCHUTZ	43'217.20	450.00	40'500		36'673.90	
365.10 Beiträge an Heimat- und Naturschutzverbände			500			
365.20 Unterhaltskosten Hopfräben	15'080.90		16'000		16'004.30	
365.30 Bewirtschaftungsbeiträge	28'136.30		24'000		20'669.60	
436.10 Rückerstattungen		450.00				

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
780 ÜBRIGER UMWELTSCHUTZ	118'062.70	11'437.10	154'500	500	133'251.25	600.00
300.20 Entschädigungen	2'250.00		2'300		1'706.90	
301.10 Wartungskosten öffentliche Toiletten	6'000.00		7'000		6'252.30	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	5'971.75		7'500		8'562.25	
313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	3'624.85		5'500		4'859.85	
314.10 Unterhalt der öffentlichen Toiletten	552.15		9'000		5'940.85	
314.20 Unterhalt Leewasser	300.00					
314.30 Unterhalt Robidog	5'260.65		7'000		5'152.70	
314.40 Umweltschutzprojekte	1'651.50		20'000		7'426.15	
318.10 Versicherungen etc.	566.80		700		577.60	
318.20 Tierkadaverbeseitigung	26'885.00		30'000		27'772.65	
318.30 Ölfeuerungskontrollen			500			
390.10 Verrechnung Werkpersonal	65'000.00		65'000		65'000.00	
436.10 Rückerstattungen		11'437.10		500		600.00
790 RAUMORDNUNG	59'483.05		69'500	3'000	90'578.55	
300.20 Entschädigungen	3'277.05		2'500		945.00	
318.10 Kosten Zonenplanung	55'120.15		60'000		78'419.05	
318.15 Teilzonen-Planung	135.45		5'000		10'044.20	
318.30 Dienstleistungen Dritter	950.40		2'000		1'170.30	
436.10 Rückerstattungen				3'000		
8 VOLKSWIRTSCHAFT	54'479.10	418'650.00	61'600	445'500	59'674.00	428'200.00
800 LANDWIRTSCHAFT	2'806.00		3'100		2'902.10	
301.10 Entschädigung Viehzählfunktionäre	706.00		1'000		802.10	
319.10 Übriger Sachaufwand	2'100.00		2'100		2'100.00	
830.00 Tourismus, Kommunale Werbung	51'673.10	250.00	58'500	500	56'771.90	
318.10 Wirtschaftsförderung	8'673.10		15'500		13'771.90	
365.10 Beitrag an Brunnen Tourismus	5'000.00		5'000		5'000.00	
365.11 Brunnen Tourismus gem. Leistungsvereinbarung	35'000.00		35'000		35'000.00	
365.20 Beitrag an diverse Verkehrsvereine	3'000.00		3'000		3'000.00	
434.10 Gebühren Info-Tafeln		250.00		500		
863 ENERGIEVERSORGUNG		418'400.00		445'000		428'200.00
410.10 Konzessionsgebühr EWS		418'400.00		445'000		428'200.00
9 FINANZEN UND STEUERN	796'155.79	19'962'665.16	968'600	18'854'310	997'299.38	21'363'736.80
900 GEMEINDESTEUERN	348'702.65	18'009'776.95	455'000	16'836'000	514'293.60	18'138'425.75
329.10 Steuerskonti	85'960.95		195'000		191'419.40	
330.10 Abschreibungen Steuern	163'806.75		175'000		120'118.75	
330.11 Abschreibungen Nach- und Strafsteuern	2'022.35					
330.20 Erlasse gem. Verfügungen	12'792.60		10'000		5'026.95	
361.10 Pauschale Steueranrechnung	84'120.00		75'000		197'728.50	
400.05 Ordentliche Steuern natürlicher Personen: Rechnungsjahr		14'783'208.85		13'975'000		13'846'803.15
400.10 Ordentliche Steuern natürlicher Personen: Vorjahre		803'300.65		1'000'000		2'367'068.50
400.20 Nach- und Strafsteuern natürlicher Personen		57'064.75		50'000		45'866.80
400.30 Eingang abgeschriebener Steuern natürlicher Personen		30'171.85		20'000		23'007.00
400.40 Quellensteuern		393'612.50		360'000		417'491.20
400.50 Lotterie-/Liquidationsgewinn- und Kapitalabfindungssteuern		420'890.95		300'000		244'272.30

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
401.05 Ordentliche Steuern juristischer Personen: Rechnungsjahr		987'844.05		900'000		884'984.50
401.10 Ordentliche Steuern juristischer Personen: Vorjahre		500'497.85		200'000		260'537.30
404.10 Handänderungssteuern						15'250.00
406.10 Hundesteuern		33'185.50		31'000		33'145.00
920 FINANZAUSGLEICH		361'500.00		361'500		1'129'700.00
444.10 Steuerkraftabschöpfung		361'500.00		361'500		1'129'700.00
931 ANTEIL AN KANTONALEN STEUERN		1'266'800.00		1'266'800		1'775'300.00
441.10 Grundstückgewinnsteuer		1'266'800.00		1'266'800		1'775'300.00
940 KAPITALDIENST	242'658.44	274'652.41	294'800	366'000	255'216.33	291'191.05
318.10 Post- und Bankspesen	11'422.29		13'000		12'104.58	
321.10 Kontokorrentzinsen	20.60					
321.20 Vergütungszinsen auf Steuerrückzahlungen	21'024.45		30'000		24'862.25	
322.10 Zinsen auf langfristigen Schulden	147'077.25		192'900		151'514.60	
323.10 Zins auf Sonderrechnungen	58'718.45		48'900		58'824.40	
330.11 Abschreibungen Gebühren	4'395.40		10'000		7'910.50	
420.10 Aktivzinsen		31'399.80		35'000		25'796.25
421.10 Verzugszinsen von Steuern		23'707.11		20'000		21'655.50
422.10 Zinsen auf Anlagen des Finanzvermögens		8'397.20		5'000		8'359.20
424.10 Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens		2'483.00				
493.10 Interne Verrechnung der Kapitalzinsen		208'665.30		306'000		235'380.10
942 LIEGENSCHAFT METTLLENWEG 1	21'724.20	13'050.00	24'000	13'050	26'721.10	13'200.00
312.10 Energie, Wasser, Heizung	13'924.05		16'000		14'518.00	
314.10 Baulicher Unterhalt durch Dritte	6'153.15		6'000		10'977.10	
318.10 Versicherungen etc.	1'647.00		2'000		1'226.00	
423.10 Mietzinserträge		12'000.00		12'000		12'000.00
434.10 allg. Benützungsgebühren		1'050.00		1'050		1'200.00
944 LIEGENSCHAFT IM RING 1	1'952.45	9'570.00	4'000	8'760	1'169.95	8'760.00
312.10 Energie, Wasser, Heizung	404.70		1'000		682.75	
314.10 Baulicher Unterhalt durch Dritte	802.05		2'000			
318.10 Dienstleistungen Dritter	745.70		1'000		487.20	
423.10 Mietzinserträge		9'570.00		8'760		8'760.00
945 LIEGENSCHAFTENVERWALTUNG	181'118.05	2'160.00	190'800	2'200	199'898.40	7'160.00
301.10 Besoldung Personal	24'000.00		24'000		24'000.00	
314.10 Unterhaltsarbeiten	349.10		300		375.90	
318.10 Planung Schliessanlagen	551.65		2'000			
318.15 Dienstleistungen Dritter	34'378.60		42'000		40'411.90	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	49'965.00		50'000		62'456.20	
390.10 Verrechneter Personalaufwand	70'000.00		70'000		70'000.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	1'873.70		2'500		2'654.40	
423.10 Pachtzinsen Finanzvermögen		2'160.00		2'200		2'160.00
424.10 Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens						5'000.00
993 NEUTRALE POSTEN		25'155.80				
469.10 Übrige Erträge		25'155.80				

Zusammenzug der Investitionsrechnung

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG NETTOAUSGABEN	278'067.45	21'600.00 256'467.45	271'000	271'000	524'950.00	524'950.00
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT NETTOAUSGABEN	166'655.25	166'500.40 154.85	165'000	165'000	104'919.85	104'919.85
2 BILDUNG NETTOAUSGABEN					422'025.75	422'025.75
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT NETTOAUSGABEN	1'047'949.65	49'144.45 998'805.20	2'621'000	2'621'000	198'626.30	484.85 198'141.45
5 SOZIALE WOHLFAHRT NETTOAUSGABEN NETTOEINNAHMEN	57'318.20 7'696.80	65'015.00	90'000	90'000	2'245'763.90	83'067.70 2'162'696.20
6 VERKEHR NETTOAUSGABEN	461'389.05	461'389.05	585'000	585'000	281'860.65	91'406.35 190'454.30
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG NETTOAUSGABEN NETTOEINNAHMEN	267'524.25 246'452.00	513'976.25	825'000	280'000 545'000	68'043.06 302'118.79	370'161.85
9 FINANZEN UND STEUERN NETTOAUSGABEN NETTOEINNAHMEN	147'087.00	147'087.00	324'000	324'000	190'000.00	190'000.00

Artengliederung der Investitionsrechnung

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 AUSGABEN	2'425'990.85		4'881'000		3'846'189.51	
50 SACHGÜTER	2'425'990.85		4'881'000		3'846'189.51	
501 Tiefbauten	1'737'685.70		3'891'000		289'749.01	
503 Hochbauten	542'524.35		890'000		3'136'620.50	
506 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	145'780.80		100'000		419'820.00	
6 EINNAHMEN		816'091.65		445'000		840'040.60
60 ABGANG VON SACHGÜTERN						190'000.00
603 Hochbauten						190'000.00
61 NUTZUNGSABGABEN		513'976.25		280'000		401'697.85
610 Anschlussgebühren		513'976.25		280'000		401'697.85
611 Beteiligungsbeiträge						
65 ENTNAHMEN		166'500.40		165'000		104'919.85
650 Entnahmen aus Verpflichtungen		166'500.40		165'000		104'919.85
66 BEITRÄGE		135'615.00				143'422.90
660 Bundesbeiträge		21'600.00				
661 Kantonsbeiträge		113'380.00				31'000.00
662 Bezirks-/Gemeindebeiträge						64'062.70
669 Beiträge Privater		635.00				48'360.20

Details der Investitionsrechnung

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	278'067.45	21'600.00	271'000		524'950.00	
60 LIEGENSCHAFT					334'950.00	
503.3 Renovation Parkstrasse 1					334'950.00	
65 AULA	192'706.40	21'600.00	185'000			
503.1 Sanierung/Umbau Aula	192'706.40		185'000			
660.1 Bundesbeiträge		21'600.00				
67 SCHÜTZENHAUS	85'361.05		86'000			
503.11 Umbau/Sanierung Schützenhaus	85'361.05		86'000			
70 VERWALTUNGLIEGENSCHAFT SCHULHAUSPLATZ 1					190'000.00	
503.1 Übernahme ins Finanzvermögen					190'000.00	
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	166'655.25	166'500.40	165'000	165'000	104'919.85	104'919.85
140 FEUERWEHR	145'780.80	145'780.80	100'000	100'000	99'187.20	99'187.20
506.23 Ersatz Anhängelichter	145'780.80		100'000		99'187.20	
650.1 Entnahme aus Verpflichtung		145'780.80		100'000		99'187.20
160 ZIVILSCHUTZ	20'874.45	20'719.60	65'000	65'000	5'732.65	5'732.65
503.2 Sanierung Schutzraumbauten	20'874.45		65'000		5'732.65	
650.1 Entnahme aus Verpflichtung Schutzraumabgeltung		20'719.60		65'000		5'732.65

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2 BILDUNG					422'025.75	
210 PRIMARSCHULE					192'863.40	
506.1 ICT-Erweiterung Schule					192'863.40	
240 SCHULLIEGENSCHAFTEN					229'162.35	
503.31 Umbauten Kornmatt A					229'162.35	
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	1'047'949.65	49'144.45	2'621'000		198'626.30	484.85
330 SEEUFERGESTALTUNG	903'604.35	144.45	2'400'000		67'614.70	
501.1 Kosten Ausführung	903'604.35		2'400'000		67'614.70	
631.1 Rückerstattungen		144.45				
341 SPORTPLATZ SCHOELLER-MEYER	105'168.05	49'000.00	81'000			
501.2 Sanierung Spielfelder	105'168.05		81'000			
661.1 Beitrag Kanton J+S		10'000.00				
661.11 Beitrag Schölller-Meyer-Vergabung		39'000.00				
343 HALLENBAD	39'177.25		140'000		131'011.60	484.85
503.15 Neugestaltung Lido und Hallenbadrestaurant					61'527.95	
503.2 Sanierung Überlaufrinnen	39'177.25		140'000			
503.21 Ersatz Chloranlage					69'483.65	
669.1 Beiträge an Neugestaltung Hallenbadrestaurant						484.85
5 SOZIALE WOHLFAHRT	57'318.20	65'015.00	90'000		2'245'763.90	83'067.70
570 ALTERS- UND PFLEGEWOHNHEIM	57'318.20	65'015.00	90'000		2'245'763.90	83'067.70
503.2 Planungskosten					91'335.25	
503.26 Digitales Pflegedok	57'318.20		90'000			
503.51 Fassadensanierung AWH					2'154'428.65	
661.2 Bundes-/Kantonsbeitrag an Renovation Alterswohnheim		64'380.00				
662.1 Einkauf Gemeinde Morschach						64'062.70
669.1 Beiträge an Sanierung Alterswohnheim		635				19'005.00
6 VERKEHR	461'389.05		585'000		281'860.65	91'406.35
620 GEMEINDESTRASSEN	461'389.05		585'000		281'860.65	59'870.35
501.15 Kreisel Gätzli					130'875.20	
501.33 Sanierung Rosengartenstrasse	461'389.05		585'000		23'216.05	
506.14 Ersatz Leiber Wiesel					127'769.40	
661.15 Kostenbeteiligung Kanton Schwyz						31'000.00
669.15 Kostenbeteiligung Brunnen Tourismus						28'870.35
622 ABGELTUNGEN						31'536.00
610.1 Einkauf an öffentlichen Parkplätzen						31'536.00
7 UMWELT U. RAUMORDNUNG	267'524.25	513'976.25	825'000	280'000	68'043.06	370'161.85
710 ABWASSERBESEITIGUNG	267'524.25	513'976.25	825'000	280'000	68'043.06	370'161.85
501.1 Sanierung Kanalisationsleitungen	267'524.25		825'000		68'043.06	
610.1 Anschlussgebühren		513'976.25		280'000		370'161.85
9 FINANZEN UND STEUERN	147'087.00		324'000			190'000.00
943 LIEGENSCHAFT SCHULHAUSPLATZ 1						190'000.00
603.1 Übertrag ins Verwaltungsvermögen						190'000.00
945 LIEGENSCHAFTEN	147'087.00		324'000			
503.11 Kauf Liegenschaft KTN 1414	147'087.00		150'000			
503.12 Kauf Liegenschaft KTN 1028			174'000			

1. Zusammenstellung Bestandesrechnung

	Bestand	Veränderungen 2015		Bestand
	1. Jan. 2015	Zuwachs	Abgang	31. Dez. 2015
1 Aktiven	39'352'195.04	5'315'308.93	3'786'407.09	40'881'096.88
10 FINANZVERMÖGEN	11'103'888.73	3'656'371.95	1'906'637.88	12'853'622.80
100 FLÜSSIGE MITTEL	3'459'223.11	4'381.85	783'626.06	2'679'978.90
1000 Kassa	6'728.80	4'381.85		11'110.65
1001 Postcheck	2'379'608.03		294'687.59	2'084'920.44
1002 Banken	1'072'886.28		488'938.47	583'947.81
101 GUTHABEN	5'074'672.27	933.10	720'736.77	4'354'868.60
1012 Steuerguthaben	3'196'447.14		213'313.34	2'983'133.80
1015 Übrige Debitoren	1'849'815.28		507'423.43	1'342'391.85
1019 Übrige Guthaben	28'409.85	933.10		29'342.95
102 ANLAGEN	1'492'682.00	3'651'057.00	1.00	5'143'738.00
1021 Aktien und Anteilscheine	70'781.00		1.00	70'780.00
1022 Darlehen	500'000.00	3'500'000.00		4'000'000.00
1023 Liegenschaften (des Finanzvermögens)	920'001.00	147'087.00		1'067'088.00
1025 Vorräte, Bestände	1'900.00	3'970.00		5'870.00
103 TRANSITORISCHE AKTIVEN	1'077'311.35	0.00	402'274.05	675'037.30
1030 Transitorische Aktiven	1'077'311.35		402'274.05	675'037.30
11 VERWALTUNGSVERMÖGEN	26'768'735.77	1'060'712.30	1'681'297.60	26'148'150.47
114 SACHGÜTER	25'895'936.27	1'060'712.30	1'463'098.60	25'493'549.97
1141 Tiefbauten	5'513'393.09	1'060'712.30		6'574'105.39
1143 Hochbauten	19'283'006.40		1'289'046.00	17'993'960.40
1146 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	1'099'536.78		174'052.60	925'484.18
115 DARLEHEN UND BETEILIGUNGEN	4.00	0.00	0.00	4.00
1155 Private Institutionen	4.00			4.00
116 INVESTITIONSBEITRÄGE	872'795.50	0.00	218'199.00	654'596.50
1161 Kanton	843'750.00		210'937.50	632'812.50
1165 Private Institutionen	29'045.50		7'261.50	21'784.00
12 VORSCHÜSSE SPEZIALFINANZIERUNG	1'479'570.54	598'224.68	198'471.61	1'879'323.61
128 VORSCHÜSSE	1'479'570.54	598'224.68	198'471.61	1'879'323.61
1280.2 Abwasserbeseitigung	807'362.45		198'471.61	608'890.84
1280.4 Alters- und Pflegewohnheim	672'208.09	598'224.68		1'270'432.77

	Bestand	Veränderungen 2015		Bestand
	1. Jan. 2015	Zuwachs	Abgang	31. Dez. 2015
2 Passiven	39'352'195.04	2'082'028.75	514'126.91	40'881'096.88
20 FREMDKAPITAL	25'529'746.36	2'075'195.90	139'350.89	27'426'591.37
200 LAUFENDE VERPFLICHTUNGEN	6'335'811.01	75'195.90	4'741.59	6'406'265.32
2000 Kreditoren	6'244'889.41		4'741.59	6'240'147.82
2001 Depotgelder	37'000.00	2'500.00		39'500.00
2006 Kontokorrente/Transitkonto	53'921.60	72'695.90		126'617.50
201 KURZFRISTIGE SCHULDEN	0.00	0.00	0.00	0.00
2010 Diverse	0.00			0.00
202 MITTEL- UND LANGFRISTIGE SCHULDEN	17'500'000.00	2'000'000.00	0.00	19'500'000.00
2021 Postfinance, Kantonalbank, Raiffeisenbank	17'500'000.00	2'000'000.00		19'500'000.00
203 VERPFLICHTUNGEN FÜR SONDERRECHNUNGEN	1'184'178.15	0.00	69'795.35	1'075'382.80
2035 Zuwendungen, Legate	336'826.80		58'274.45	278'552.35
2035.30 Alterswohnheim Fonds	323'351.35		11'520.90	311'830.45
2035.40 Schoeller-Meyer Vergabungen	524'000.00		39'000.00	485'000.00
205 TRANSITORISCHE PASSIVEN	509'757.20	0.00	64'813.95	444'943.25
2050.01 Transitorische Passiven	509'757.20		64'813.95	444'943.25
22 SPEZIALFINANZIERUNGEN	1'286'082.97	6'832.85	135'627.94	1'157'287.88
228 VERPFLICHTUNGEN				
2280 LAUFENDE RECHNUNG	912'754.52	0.00	122'168.34	790'586.18
2280.01 Verpflichtung für Schadenwehr	422'347.69		88'485.97	333'861.72
2280.03 Verpflichtung für Abfallbeseitigung	490'406.83		33'682.37	456'724.46
2280.04 Verpflichtung für Alters- und Pflegewohnheim	0.00			0.00
2281 INVESTITIONSRECHNUNG	373'328.45	6'832.85	13'459.60	366'701.70
2281.01 Schutzraumabgeltungen-Depot	40'006.55			40'006.55
2281.02 Schutzraumabgeltungen-Ersatzbeiträge	180'602.80		13'459.60	167'143.20
2281.03 Parkplatzabgeltungen	126'505.45	3'162.65		129'668.10
2281.04 Abwasser Anschlussgebühren	0.00			0.00
2281.05 Abwasser Erschliessungsgebühren	23'465.10			23'465.10
2281.06 Kinderspielplätze	2'748.55	3'670.20		6'418.75
23 EIGENKAPITAL				
239 EIGENKAPITAL	12'536'365.71	0.00	239'148.08	12'297'217.63
2390.10 Veränderung Rechnungsjahr	11'990'364.71		239'148.08	11'751'216.63
2390.20 Reserve zukünftige Landkäufe	546'001.00			546'001.00

2. Übersichten der Bestandesrechnung

Liegenschaften des Finanzvermögens	Versicherungswert	Buchwert 1. 1. 2015	Veränderungen		Buchwert 31. 12. 2015
			Zuwachs	Abgang	
1023 LIEGENSCHAFTEN (DES FINANZVERMÖGENS)		920'001.00	147'087.00	0.00	1'067'088.00
1023.11 Land Mettlen		35'000.00	147'087.00		182'087.00
1023.12 Land und Parkplatz Klosterstrasse		1.00			1.00
1023.13 Land Chrüz matt		430'000.00			430'000.00
1023.21 Liegenschaft im Ring 1	503'000.00	190'000.00			190'000.00
1023.22 Liegenschaft Mettlenweg 1	1'917'000.00	265'000.00			265'000.00

Verwaltungsvermögen	Buchwert	Aktivierungen	Passivierungen	Abschreibungen	Zusätzliche Abschreibungen	Buchwert
Konto	1. 1. 2015	2015	2015	2015	2015	31. 12. 2015
1141 TIEFBAUTEN	5'513'393.09	1'632'517.65	144.45	571'660.90	0.00	6'574'105.39
1141.17 Diverse Kanalisationen	244'022.07	267'524.25		40'923.70		470'622.62
1141.19 Föhhafen: Wellenschutz	230'415.30			18'433.20		211'982.10
1141.20 Föhhafen: Slipanlage	43'959.90			3'516.80		40'443.10
1141.25 Sanierung Kreuzplatz	143'221.00			11'457.70		131'763.30
1141.26 Eisengasse	42'505.00			3'400.40		39'104.60
1141.27 Leewasserplatz	46'203.40			3'696.20		42'507.20
1141.28 Schulstrasse	30'681.50			2'454.60		28'226.90
1141.30 Schränggigenstrasse	46'143.00			3'691.40		42'451.60
1141.31 Leewasserbrücke Suststrasse	1.00					1.00
1141.32 Leewasserbrücke Central	1.00					1.00
1141.33 Bahnhofplatz	1.00					1.00
1141.34 Trottoir Gätzlistrasse	76'764.20			6'141.10		70'623.10
1141.35 Sanierung a Kantonsstr./Dammstr.	75'187.60			6'015.00		69'172.60
1141.36 Föhheneichstrasse	493'445.80			39'475.70		453'970.10
1141.37 Gersauerstrasse	416'201.70			33'296.20		382'905.50
1141.38 Sanierung Alte Gasse	24'132.80			1'930.60		22'202.20
1141.39 Sanierung Parkstrasse	29'892.80			2'391.40		27'501.40
1141.40 Ausbaggerung Leewasser	37'593.30			3'007.40		34'585.90
1141.41 Diverse Strassensanierungen	1'358'219.10	461'389.05		145'568.60		1'674'039.55
1141.42 Kosten Seeufergestaltung	392'589.30	903'604.35	144.45	103'683.90		1'192'365.30
1141.43 Kosten Dorfgestaltung	1'002'392.27			80'191.40		922'200.87
1141.45 Wylerholzbrücke	18'978.80			1'518.30		17'460.50
1141.46 Spielplätze	80'868.35			6'469.40		74'398.95
1141.47 Gehweg Auslandschweizerplatz	98'902.00			7'912.20		90'989.80
1141.49 Liegenschaft KTN 1029 Muotaplatz	581'070.90			46'485.70		534'585.20

Verwaltungsvermögen	Buchwert	Aktivierungen	Passivierungen	Abschreibungen	Zusätzliche Abschreibungen	Buchwert
Konto	1. 1. 2015	2015	2015	2015	2015	31. 12. 2015
1143 HOCHBAUTEN	19'283'006.40	443'287.20	156'334.60	1'575'998.60	0.00	17'993'960.40
1143.01 Stockwerkeigentum Parkstrasse 1	962'584.70			77'006.80		885'577.90
1143.11 MZGB Riedmattli/Feuerwehr	576'704.10			46'136.30		530'567.80
1143.12 Zivilschutzanlagen	272'817.25	20'874.45	20'719.60	21'837.80		251'134.30
1143.21 Schulhaus-Anlage Kornmatt	1'579'235.40			126'338.80		1'452'896.60
1143.22 Turmschulhaus	481'324.40			38'505.90		442'818.50
1143.23 Aula (bei Kornmatt-Anlage)	1.00	192'706.40	21'600.00	13'688.60		157'418.80
1143.24 Alte Turnhalle	92'846.65			7'427.80		85'418.85
1143.25 Dreifachturnhalle (Anteil Bezirk)	552'475.40			44'198.00		508'277.40
1143.26 Kindergarten Gersauerstrasse	1.00					1.00
1143.27 Kindergarten Sportplatzweg	49'766.30			3'981.30		45'785.00
1143.28 Schulhausplatz 1	174'800.00			13'984.00		160'816.00
1143.29 Schulhaus Büöl	2'484'329.75			198'746.40		2'285'583.35
1143.30 Aula: Bühne und Akustikdecke	44'748.60			3'579.90		41'168.70
1143.31 Liegenschaft Hallenbad und Lido	1'624'613.20	39'177.25		133'103.20		1'530'687.25
1143.32 Schoeller-Meyer-Sportplatz	43'172.10	105'168.05	49'000.00	7'947.20		91'392.95
1143.33 Familien- und Kinderstrandbad	1.00					1.00
1143.35 Landstreifen Hopfräben	1.00					1.00
1143.37 Schützenhaus	667'015.30	85'361.05		60'190.10		692'186.25
1143.51 Alters- und Pflegewohnheim	8'887'450.75		65'015.00	716'197.30		8'106'238.45
1143.52 Liegenschaft Mettlenweg 3	379'989.25			30'399.10		349'590.15
1143.53 Liegenschaft Kohlhüttenstrasse 1	1.00					1.00
1143.61 Liegenschaft Rosengartenstrasse 12	162'442.30			12'995.40		149'446.90
1143.62 Magazine Werkdienst	1.00					1.00
1143.64 WC-Anlagen	213'211.95			17'057.00		196'154.95
1143.71 Friedhof	33'471.00			2'677.70		30'793.30
1143.81 Gemeindeparkplatz	1.00					1.00
1143.82 Föhnhafen	1.00					1.00
1146 MOBILIEN, MASCHINEN UND FAHRZEUGE	1'099'536.78	203'099.00	145'780.80	231'370.80	0.00	925'484.18
1146.10 Fahrzeug Bauamt	24'825.00			4'965.00		19'860.00
1146.11 Krananlage Föhnhafen	10'931.60			2'186.40		8'745.20
1146.12 Fahrzeuge Werkequipe	388'891.10			77'778.20		311'112.90
1146.20 GR-Saal/Ausstattung	18'480.60			3'696.20		14'784.40
1146.21 Erneuerung ICT-Infrastruktur	1.00					1.00
1146.32 Technische Anlagen Altersheim	0.00	57'318.20		11'463.60		45'854.60
1146.33 Schliessanlagen Gemeinde	249'825.20			49'965.00		199'860.20
1146.34 Einrichtung Speisesaal und Cafeteria	47'682.78			9'536.60		38'146.18
1146.40 Schulhaus Büöl/Ausstattung	12'110.80			2'422.20		9'688.60
1146.41 EDV für Schulklassen	207'768.00			41'553.60		166'214.40
1146.42 Heizungssteuerung Schule	121'584.50			24'316.80		97'267.70
1146.43 Parkuhren	13'421.20			2'684.20		10'737.00
1146.50 Fahrzeuge /Geräte Schadenwehr	4'015.00	145'780.80	145'780.80	803.00		3'212.00
115 DARLEHEN UND BETEILIGUNGEN	4.00	0.00	0.00	0.00	0.00	4.00
1155.10 Teil Hallenbad: Wärmepumpenanlage	1.00					1.00
1155.11 Teil Altersheim: Wärmepumpenanlage	1.00					1.00
1155.15 Schule: Anteil Wärmepumpe Bezirk	1.00					1.00
1155.20 Luftseilbahn Timpel	1.00					1.00

Investitionsbeiträge	Buchwert	Aktivierungen	Passivierungen	Abschreibungen	Zusätzliche Abschreibungen	Buchwert
Konto	1. 1. 2015	2015	2015	2015	2015	31. 12. 2015
1161 KANTON	843'750.00	0.00	0.00	210'937.50	0.00	632'812.50
1161.01 Kreisel Gätzli	843'750.00			210'937.50		632'812.50
1165 PRIVATINSTITUTIONEN	29'045.50	0.00	0.00	7'261.50	0.00	21'784.00
1165.02 Beitrag FC Brunnen	29'045.50			7'261.50		21'784.00

Mittel- und langfristige Schulden		Buchwert	Veränderungen		Buchwert
		1. 1. 2015	Zuwachs	Abgang	31. 12. 2015
MITTEL- UND LANGFRISTIGE SCHULDEN		17'500'000.-	2'000'000.-	0.-	19'500'000.-
Schwyzer Kantonalbank		15'500'000.-	2'000'000.-	0.-	17'500'000.-
2021.10 Darlehen	bis 14.09.20	2'000'000.-			2'000'000.-
2021.12 Darlehen	bis 15.11.16	2'000'000.-			2'000'000.-
2021.16 Darlehen	bis 30.04.17	2'000'000.-			2'000'000.-
2021.19 Darlehen	bis 31.01.16	3'000'000.-			3'000'000.-
2021.20 Darlehen	bis 31.01.18	3'000'000.-			3'000'000.-
2021.22 Darlehen	bis 02.02.24		2'000'000.-		2'000'000.-
2021.23 Darlehen	bis 20.05.19	1'500'000.-			1'500'000.-
2021.24 Darlehen	bis 31.01.19	2'000'000.-			2'000'000.-
Die CH-Post		2'000'000.-	0.-	0.-	2'000'000.-
2021.52 Darlehen	Postfinance bis 01.02.17	2'000'000.-			2'000'000.-

Treuhänderisch verwaltete Fonds und Stiftungen per 31. 12. 2015				
(bilanzmässig nicht erfasst)				
	Bestand 1. 1. 2015	Zuwachs	Abgang	Bestand 31. 12. 2015
Wald-Ulrich-Stiftung	4'492.92	1.55		4'494.47
Stössel-Stiftung	596.15	0.20		596.35
Dorrfest 1988 Brunnen	4'724.70	0.20		4'724.90
Sozialberatung Gemeinde (Allgemein)	3'806.25		1'396.10	2'410.15
Sozialberatung Gemeinde (Nothilfefonds)	5'270.00	1.90		5'271.90

Eventualverpflichtungen
Keine

Verpflichtungskredite	Beschlossene Verpflichtungskredite	Davon bereits beansprucht bzw. ausbezahlt bis Ende 2014	Davon beansprucht bzw. ausbezahlt im 2015	Total der effektiven Kosten	Restlicher Verpflichtungskredit per 1. 1. 2016
1141 Tiefbau	4'200'000.-	67'614.70	903'459.90	971'074.60	3'228'925.40
1141.42 Seeufergestaltung	4'200'000.-	67'614.70	903'459.90	971'074.60	3'228'925.40

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

In Ihrem Auftrag haben wir den Finanzhaushalt der Gemeinde überprüft und kontrolliert. Dabei haben wir uns an die Richtlinien für die Rechnungsprüfung und die Weisungen des Regierungsrates gehalten.

1. Prüfungskonzept/Rechnungsprüfung

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir in Zusammenarbeit mit BDO Luzern die Buchführung, die Verwaltungsrechnung (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) und die Bestandesrechnung der Gemeinde Ingenbohl für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Gemeinderechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Gemeinderechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Gemeinderechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze der Haushalt- und Rechnungsführung sowie die Darstellung der Gemeinderechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass die Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet. Die Buchführung und die Gemeinderechnung entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Rechnungsprüfungskommission dankt den Gemeindebehörden und Kommissionen für ihre gute Arbeit.

2. Jahresrechnungen 2015

2.1 Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 229'698.03 ab.

2.2 Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoinvestitionen von CHF 1'609'754.75 ab.

2.3 Bestandesrechnung (Aktiven/Passiven)

Das Eigenkapital beträgt neu CHF 12'306'667.68 (Vorjahr CHF 12'536'365.71)

Davon sind CHF 546'001.00 als Reserve für zukünftige Landkäufe gebunden.

3. Nachkredite 2015

3.1 Nachkredite zur Laufenden Rechnung

Das Total der Nachkredite für das Jahr 2015 beträgt CHF 305'200.00.

3.2 Nachkredit zur Investitionsrechnung

Der Nachkredit für das Jahr 2015 beträgt CHF 45'800.00.

Die RPK hat die Nachkredite geprüft und beantragt Zustimmung.

4. Nachkredite 2016

4.1 Nachkredite zur Laufenden Rechnung

Das Total der Nachkredite für das Jahr 2016 beträgt CHF 110'900.00.

Die RPK hat die Nachkredite geprüft und beantragt Zustimmung.

5. Antrag

- 5.1 die Nachkredite zur Laufenden Rechnung 2015 seien zu genehmigen;
- 5.2 der Nachkredit zur Investitionsrechnung 2015 sei zu genehmigen;
- 5.3 die Nachkredite zur Laufenden Rechnung 2016 seien zu genehmigen;
- 5.4 die Jahresrechnung 2015 (Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Bestandesrechnung) sei zu genehmigen;
- 5.5 der Aufwandüberschuss sei dem Eigenkapital zu belasten.

6440 Brunnen, 26. Februar 2016

Für die Rechnungsprüfungskommission

Carla Truttmann, Präsidentin
Oliver Achermann
Reto Büeler
Alois Lüönd
Thomas Walker
Monika Wiget

Jahresrechnung der Gemeinde Ingenbohl

	Budget										
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
Vergleiche 2007 bis 2016											
Allgemeine Verwaltung	-2'605'305.25	-2'806'759.85	-2'637'950.32	-2'728'117.71	-2'915'141.32	-2'797'798.52	-2'698'062.35	-2'808'056.08	-2'749'691.71	-2'885'190.00	
Öffentliche Sicherheit	-153'264.85	-159'049.75	-228'704.07	-167'403.45	-158'511.05	-190'388.38	50'502.67	-12'867.77	17'388.42	-55'550.00	
Bildung	-5'972'583.70	-6'672'576.35	-7'196'039.27	-7'400'918.66	-7'468'355.53	-7'376'904.40	-7'807'005.84	-7'955'449.25	-7'961'135.92	-8'043'050.00	
Kultur und Freizeit	-811'122.65	-786'171.65	-800'467.78	-848'643.72	-792'102.65	-859'510.93	-834'133.62	-826'671.34	-907'348.69	-1'206'150.00	
Gesundheit	-144'673.55	-455'028.46	-514'072.05	-800'320.23	-877'271.70	-813'048.82	-739'620.75	-757'979.77	-834'912.40	-829'950.00	
Soziale Wohlfahrt	-4'131'560.41	-3'005'192.87	-3'199'745.04	-3'081'025.73	-3'108'163.96	-4'331'006.95	-4'784'419.25	-4'884'467.75	-5'537'202.23	-5'684'450.00	
Verkehr	-1'389'395.15	-1'457'010.00	-1'837'858.01	-1'671'966.24	-1'776'067.34	-1'739'981.45	-2'219'000.63	-1'625'942.93	-1'546'377.52	-1'673'200.00	
Umwelt und Raumordnung	-200'489.10	-248'504.35	-339'780.25	-300'832.55	-249'122.65	-238'361.79	-167'105.55	-272'672.31	-241'098.25	-309'000.00	
Volkswirtschaft	383'019.55	329'510.00	355'733.00	364'270.10	368'049.35	391'443.90	397'017.80	368'526.00	364'170.90	366'400.00	
Finanzen und Steuern	15'748'521.53	16'425'816.63	18'235'229.68	17'403'481.54	18'008'947.58	18'556'029.65	21'589'594.60	20'377'957.42	19'166'509.37	19'101'700.00	
Ergebnis	723'146.42	1'165'033.35	1'836'345.89	768'523.35	1'032'260.73	600'472.31	2'787'767.08	1'602'376.22	-229'698.03	-1'218'440.00	

Öffnungszeiten Verwaltung / wichtige Telefonnummern

Schalteröffnungszeiten Verwaltung:

Montag bis Freitag 08:30 – 11:45 Uhr und 13:30 – 16:30 Uhr
Donnerstag 08:30 – 11:45 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr

Tel. (Zentrale) 041 825 05 00
Fax 041 825 05 50
Homepage www.brunnen.ch
E-Mail info@brunnen.ch

Administration

- Gemeindeganzlei / Gastgewerbe kanzlei@brunnen.ch 041 825 05 23
- Friedhofverwaltung 041 825 05 05
- Einbürgerungen 041 825 05 07
- Betreibungsamt 041 825 05 27

Bau und Liegenschaften

- Sekretariat / Reservationen / Bootsplätze / Quartieramt / Bauverwaltung / Abfallentsorgung bauamt@brunnen.ch 041 825 05 10
- Hallenbad 041 820 18 87
- Strandbad Hopfräben 041 820 21 46

Finanzen

- Buchhaltung / AHV-Zweigstelle / Prämienverbilligung / Hundesteuer 041 825 05 18
finanz@brunnen.ch
- Steueramt 041 825 05 19
steuern@brunnen.ch
- Einwohneramt / An- und Abmeldung / Parkkarten / Stimmregister 041 825 05 14/15
einwohnerkontrolle@brunnen.ch

Soziales

- Anmeldung / Auskünfte / Alimentenwesen / Sekretariat Fürsorgebehörde marco.imhof@brunnen.ch 041 825 05 35
- Asylwesen 041 825 05 37
- Sozialberatung 041 825 05 34/37/39
- Jugendarbeit 079 583 07 21
- Schulsozialarbeit 079 175 13 75

Bildung

- Zentrale sekretariat@gsib.ch 041 825 30 30
- Fax 041 825 30 31

Alterswohnheim

- Zentrale alterswohnheim@brunnen.ch 041 825 08 25
- Fax 041 825 08 26

Weitere Dienste

Zivilstandsamt Innerschwyz

Herrengasse 17, 6430 Schwyz zivilstandsamt@gemeindeschwyz.ch 041 819 07 14

Vormundschaftsbehörde

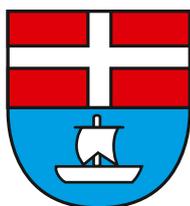
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Innerschwyz (KESB) 041 819 14 95
Industriestr. 7, 6440 Brunnen

Passbüro

Steistegstr. 13, 6430 Schwyz 041 819 21 05

Erbschaftsamt

Bezirksverwaltung, Brüöl 7, Postfach 60, 6431 Schwyz 041 819 67 33
Rita Wick, Sachbearbeiterin rita.wick@bezirk-schwyz.ch



Gemeinde Ingenbohl 6440 Brunnen

Hallenbad

Föhnhafen 6, 6440 Brunnen Tel. 041 820 18 87 www.brunnen.ch

Öffnungszeiten

Montag–Freitag	11.30 – 21.30
Samstag	10.00 – 18.00
Sonntag	09.00 – 18.00
Schulferien Dienstag–Samstag	ab 10.00
Feiertage	gemäss Anschlag

Tarife

Einzeleintritt	Erwachsene Fr. 7.–	Jugendliche 6 – 16 Jahre Fr. 3.50
----------------	-----------------------	--------------------------------------

Abonnemente

10 Eintritte Erwachsene	Fr. 60.–	
10 Eintritte Jugendliche		Fr. 30.–

- Der Eintritt in das Hallenbad ist bis 45 Minuten vor Betriebsschluss möglich.
- Damit Sie das Hallenbad beliebig oft benützen können, empfehlen wir Ihnen unsere preislich sehr attraktiven **Dauerkarten** und **Abonnemente**.

Dauerkarte für	Jugendliche 6 – 16 Jahre	Erwachsene	Familien
4 Monate	Fr. 80.–	Fr. 150.–	Fr. 300.–
6 Monate	Fr. 100.–	Fr. 200.–	Fr. 400.–
12 Monate	Fr. 160.–	Fr. 320.–	Fr. 640.–

Attraktionen

- jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat Spielplausch mit Tintenfisch Maximilian
- Aqua-Fit
- Schwimmkurse

Beachten Sie, dass Sie auf unserer Homepage www.brunnen.ch immer die aktuellsten Meldungen finden wie:

- Bauplanauflagen
- erteilte Baubewilligungen
- Einbürgerungsgesuche
- Medienmitteilungen
- offene Stellen etc.